



LfL

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Fleisch- und Geflügelwirtschaft in Bayern

2006



LfL-Information

Impressum:

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weihenstephan
Internet: <http://www.LfL.bayern.de>

Redaktion: Institut für Ernährungswirtschaft und Markt
Arbeitsbereich: Vieh-, Fleisch-, Eier und Geflügelwirtschaft
Menzinger Straße 54, 80683 München
E-Mail: ernaehrungswirtschaft@LfL.bayern.de
Tel.: 089/17800-237 Herr Ralf Bundschuh

1. Auflage Mai / 2007

Druck:

© LfL

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	7
1 Herkunft des statistischen Materials	8
2 Kurzfassung	9
3 Allgemeiner Teil	11
3.1 Das Wichtigste in Kürze	11
3.2 Viehbestände in Bayern	12
3.2.1 Rinderbestände in Bayern	12
3.2.2 Schweinebestände in Bayern	13
3.2.3 Schaf- und Geflügelbestände in Bayern	14
3.3 Schlachtvieherzeugung in Bayern	15
3.4 Schlachtung in Bayern	16
3.4.1 Gewerbliche und Hausschlachtungen nach Tierarten	16
3.4.2 Gesamtschlachtungen in Bayern nach Tierarten	17
3.4.3 Anteil der nach der 4. DVO erfassten Schlachttiere an den gewerblichen Schlachtungen	20
3.4.4 Durchschnittliche Schlachtgewichte bei geschlachteten und nach Handelsklassen abgerechneten Tieren	20
3.5 Verbrauch, Verzehr und Selbstversorgungsgrad	22
3.5.1 Fleischverbrauch in Deutschland	22
3.5.2 Fleischverzehr in Deutschland	22
3.5.3 Selbstversorgungsgrad von ausgewählten Fleischarten	23
3.5.4 Verbrauch und Selbstversorgungsgrad bei Eiern	24
3.6 Struktur der Schlachtbetriebe	25
3.7 Zugelassene Betriebe in Bayern und Deutschland	26
3.7.1 Zugelassene Vermarktungsbetriebe in Deutschland	26
3.7.2 Zugelassene und tätige Schlachtbetriebe in Bayern	27
4 Der Markt für Rind- und Kalbfleisch	28
4.1 Das Wichtigste in Kürze	28
4.2 Mengenumsätze nach Schlachtgewicht	29
4.2.1 Mengenumsätze in Bayern	29
4.2.2 Mengenumsätze in den einzelnen Bundesländern	30
4.3 Preise für Schlachtkörper	31
4.3.1 Jährliche Durchschnittspreise in Bayern	31

4.3.2	Durchschnittspreise in Bayern und den übrigen Bundesländern	33
4.3.3	Jährliche Durchschnittspreise in Bayern und einigen Bundesländern	34
4.4	Handelsklassenanteile in Bayern.....	37
4.5	Schlachtgewichte.....	39
4.5.1	Durchschnittliche Schlachtgewichte in Bayern und den übrigen Bundesländern ..	39
4.6	Gesamtauswertung nach Kategorie und Handelsklassen für Bayern.....	41
4.6.1	Jungbullenfleisch.....	41
4.6.2	Kuhfleisch.....	42
4.6.3	Färsenfleisch	43
4.6.4	Ochsenfleisch.....	44
4.6.5	Kalbfleisch	45
5	Der Markt für Schweinefleisch	46
5.1	Das Wichtigste in Kürze	46
5.2	Mengenumsätze nach Schlachtgewicht	47
5.2.1	Mengenumsätze in Bayern.....	47
5.2.2	Mengenumsätze von Schweinen in den einzelnen Bundesländern.....	48
5.3	Preise für Schweineschlachtkörper	49
5.3.1	Jährliche Durchschnittspreise in den einzelnen Handelsklassen	49
5.3.2	Jährliche Durchschnittspreise in den einzelnen Bundesländern	51
5.3.3	Jährliche Durchschnittspreise in Deutschland und ausgewählten Bundesländern..	52
5.4	Handelsklassenanteile.....	53
5.4.1	Handelklassenanteile in den einzelnen Bundesländern.....	53
5.4.2	Handelsklassenanteile in Deutschland und ausgewählten Bundesländern.....	54
5.4.3	Durchschnittliche Schlachtgewichte in den einzelnen Bundesländern	55
5.5	Gesamtauswertung für Bayern.....	56
6	Der Markt für Schaffleisch	57
6.1	Das Wichtigste in Kürze	57
6.2	Mengenumsätze, Preise und Gewichte in Deutschland.....	58
6.3	Versorgungsbilanz Deutschland bei Schaf- und Ziegenfleisch	58
7	Der Markt für Eier und Geflügelfleisch	59
7.1	Das Wichtigste in Kürze	59
7.2	Struktur der Legehennenhaltung in Bayern	60
7.2.1	Ökohaltung.....	60
7.2.2	Freilandhaltung	61
7.2.3	Bodenhaltung	62

7.2.4 Käfighaltung	63
7.2.5 Haltung gesamt.....	64
7.2.6 Zugelassene Eierpackstellen in Bayern	65
7.3 Geflügelschlachtung in Bayern	66
7.3.1 Zugelassene Geflügelschlachtbetriebe	66
7.3.2 Zugelassene Geflügelzerlegebetriebe	66
7.3.3 Herrichtungsform und Angebotszustand von geschlachtetem Geflügel	67
8 Abrufmarktberichte	68

Vorwort

Die vorliegende LfL-Information bietet einen aktuellen Überblick über die Entwicklung der Märkte in den Bereichen Vieh, Fleisch, Eier und Geflügel.

Im Berichtszeitraum 2006 wurde die Landwirtschaft vor allem durch veränderte Marktverhältnisse bei Getreide und Mais geprägt. Durch die geringere Erzeugung, eine steigende Nachfrage am Weltmarkt und die deutlich gestiegene Verwendung für die Erzeugung von Bioenergie kam es zu einer spürbaren Verknappung und einem entsprechenden Preisanstieg bei Getreide und Mais.

Von diesen „neuen Knappheiten“ war indirekt auch die Fleischwirtschaft wegen der zunehmenden Aufgabe der Rinderhaltung zugunsten der Erzeugung von Biogassubstrat betroffen. Darüber hinaus war die Fleischwirtschaft mit einer stark gegensätzlichen Entwicklung eines erst boomenden und später einbrechenden Schlachtschweinemarktes als auch mit den sich abschwächenden Auswirkungen der Vogelgrippe konfrontiert.

Vor diesem Hintergrund werden kurz die wichtigsten Entwicklungen des vergangenen Jahres genannt:

Während die bayerischen Schlachtrindererzeugung zurückgeht, stieg die Zahl der Rinderschlachtungen um 2,9 % und auch der Anteil der in Bayern geschlachteten Rinder am deutschen Schlachtaufkommen. Zeitgleich konnten die Schweinefleischproduktion in Bayern um 3,7 % und die Gesamtschlachtungen an Schweinen um 3,9 % zulegen. Nochmals verbessert haben sich im Vergleich zum Vorjahr die Rinder- und Schweinepreise.

In der Legehennenhaltung nahmen im Jahr 2006 die Käfighaltung ab und im Gegenzug die alternativen Haltungsformen zu. Konkret wurden nur noch 59 % der Legehennen in Ställen mit Käfig-, dafür aber 26 % mit Boden-, 11 % mit Freiland- und 4 % mit ökologischer Haltung aufgestellt. In Abhängigkeit von der Entwicklung der Vogelgrippe sowie den nun rechtskräftigen Beschlüssen zur Käfighaltung werden weitere Anteilsverschiebungen stattfinden. Sowohl die Geflügelschlachtung als auch der Geflügelfleischverbrauch war vogelgrippebedingt noch von Rückgängen gekennzeichnet.

Wie immer gilt es den Meldebetrieben, den Sachverständigen, den Personen aus Politik, Berufsstand und Verwaltung den Dank für die gewährte Unterstützung des Arbeitsbereichs Vieh-, Fleisch-, Eier und Geflügelwirtschaft auszusprechen.

Besonderer Dank gebührt den Mitarbeitern des Arbeitsbereiches, die die anfallenden Aufgaben im Jahr 2006 bewältigt und die Erstellung diese Jahresberichts ermöglicht haben.

München, im Mai 2007



Georg Stark

Direktor an der Landesanstalt

1 Herkunft des statistischen Materials

Das vorliegende Datenmaterial beruht auf den Ergebnissen der Auswertungen der Preis- und Mengenmeldungen der nach der 4. DVO zum Vieh- und Fleischgesetz meldepflichtigen Schlachtbetriebe.

Sofern den Zahlen nicht Erhebungen und Berechnungen der Landesanstalt zugrunde liegen, ist die jeweilige Quelle angegeben.

Verwendete Abkürzungen

– bei Quellenangaben

BMVEL	Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Bonn
BLE	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn
ZMP	Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle, Bonn
LfStaD	Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München

– für Bundesländer

BW	Baden - Württemberg
BY	Bayern
B	Berlin
BB	Brandenburg
HB	Bremen
HH	Hamburg
HE	Hessen
MV	Mecklenburg - Vorpommern
NS	Niedersachsen
NRW	Nordrhein - Westfalen
RP	Rheinland - Pfalz
SA	Saarland
SN	Sachsen
ST	Sachsen - Anhalt
SH	Schleswig - Holstein
TH	Thüringen
D	Bundesrepublik Deutschland

Nachdruck - auch im Auszug mit Quellenangabe gestattet

2 Kurzfassung

In Bayern wurden 2006 entsprechend den Meldungen nach der 4. DVO zum Vieh- und Fleischgesetz erfasst:

Rinder	769.586	Stück			
	davon	1.	nach Schlachtgewicht	768.986	99,9%
		1.1	nach Schlachtgew. und Hkl	702.776	91,3%
		1.2	nach Schlachtgew. pauschal	66.210	8,6%
		2	nach Lebendgewicht	600	0,1%
Schweine	3.433.301	Stück			
	davon	1.	nach Schlachtgewicht	3.409.219	
		1.1	Mastschweine gesamt	3.377.855	100,0%
			nach Hkl 80 - 110 kg SG	3.082.735	91,3%
			nach Hkl unter 80 kg SG	165.838	4,9%
			nach Hkl über 110 kg SG	129.282	3,8%
			pauschal	–	
		1.2	Sauen / Eber	31.364	
		2.	nach Lebendgewicht*	24.082	
Kälber	5.305	Stück			
	davon	1.	nach Schlachtgewicht	5.305	100,0%
		1.1	nach Schlachtgew. und Hkl	5.198	98,0%
		1.2	nach Schlachtgew. pauschal	107	2,0%
		2.	nach Lebendgewicht	–	

Dies entspricht einer durchschnittlichen Wochenschlachtung von rund 14.800 Rindern (14.290**), 66.025 Schweinen (61.260**) und 102 Kälbern (110**).

*ohne Schlachtschweine aus Betrieben, die ausschließlich nach Lebendgewicht vermarkten

**Vorjahr

Bezogen auf Deutschland beträgt der bayerische Anteil der nach Schlachtgewicht und Handelsklassen (ohne pauschal) abgerechneten Tiere bei

Rindern	28,6%
davon Jungbullenfleisch	29,0%
Kuhfleisch	26,8%
Färsenfleisch	35,6%
Schweinehälften (E-P)	7,9%

Die Auszahlungspreise haben sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

Kategorie/Handelsklasse	2004	2005	2006	Veränderung 2006 : 2005	
geschlachtet (€ je kg SG)					
Jungbullenfleisch	U 3	2,67	2,99	3,13	4,7%
	R 3	2,62	2,94	3,07	4,4%
Färsenfleisch	U 3	2,55	2,77	2,90	4,7%
	R 3	2,45	2,68	2,81	4,9%
Kuhfleisch	U 3	2,15	2,47	2,57	4,0%
	R 3	2,03	2,34	2,46	5,1%
Kalbfleisch	R 2	4,83	5,04	5,46	8,3%
Schweinehälften	E	1,44	1,44	1,51	4,9%
	U	1,26	1,27	1,35	6,3%

Weitere Einzelheiten sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

3 Allgemeiner Teil

3.1 Das Wichtigste in Kürze

- Sowohl bei Rindern als auch bei Schweinen und Schafen gingen die Viehbestände im Beobachtungszeitraum zurück.
- Der Anteil der nach 4. DVO erfassten Schweine an den gewerblichen Schlachtungen ist in Bayern aufgrund des größeren Anteils an Metzgerschlachtungen niedriger als in Deutschland. Bei Kälbern ist diese Differenz noch größer. Bei Rindern liegt Bayern hingegen über dem Wert für Deutschland. Dennoch nahm sowohl bei Rindern als auch bei Kälbern und Schweinen der Anteil der nach 4. DVO erfassten Schlachtungen in 2006 zu. Demzufolge sind auch in Bayern die Metzgerschlachtungen rückläufig.
- Der Selbstversorgungsgrad für Rind- und Kalbfleisch sank in Bayern im Jahr 2006 um 4 % auf 202 %; bei Schweinefleisch stieg er auf 78 %. Bei Eiern setzte sich der seit langem anhaltende Abwärtstrend fort. Der deutsche Selbstversorgungsgrad erreichte hier einen Tiefststand von 69 %.
- Der errechnete gesamte Fleischverbrauch ging 2006 v.a. wegen des gesunkenen Geflügelfleischverbrauchs gegenüber dem Vorjahr um 0,8 kg zurück. Einen leichten Rückgang verzeichnete auch der Pro-Kopf-Verbrauch von Schweinefleisch während der Verbrauch von Rindfleisch leicht zunahm.
- Bezogen auf die Zahl der zugelassenen EU-Schlacht- und Zerlegungsbetriebe liegt Bayern im innerdeutschen Vergleich nach Nordrhein-Westfalen auf Platz 2. Bei den Verarbeitungsbetrieben liegt es auf Platz 3.
- Die Zahl der zugelassenen EU-Schlacht- Zerlegungs- und Verarbeitungsbetriebe in Bayern hat wie auch in den anderen Bundesländern wegen der geänderten EU-Zulassungsbedingungen seit dem Vorjahr zugenommen.
- Die Beschreibung und Interpretation der in diesem Kapitel befindlichen Schlachtdaten erfolgt größtenteils in den anschließenden Kapiteln über die spezifischen Fleischmärkte.

3.2 Viehbestände in Bayern

3.2.1 Rinderbestände in Bayern

-1000 Stück-

Rinderhalter	2001	2003	2004**	2005**	2006**	Veränderung 2006 : 2005
	81,7	74,7	71,2	69,8	66,8	- 4,2 %
Rinder je Halter	50,0	50,4	51,0	51,4	52,2	+1,6 %
Kälber	637,8	565,1	555,6	549,0	528,6	- 3,7 %
Bullen/Ochsen	605,4	532,3	503,0	486,4	465,2	- 4,4 %
Färsen	1.326,9	1.229,3	1.188,0	1.181,7	1.162,5	- 1,6 %
Kühe	1.514,2	1.437,2	1.385,7	1.369,8	1.333,4	- 2,7 %
Rinder gesamt	4.084,3	3.763,9	3.632,2	3.586,9	3.489,8	- 2,7 %
davon						
Oberbayern	1.189,9	1.091,8	*	*	*	
Niederbayern	635,7	585,3	*	*	*	
Oberpfalz	537,0	503,4	*	*	*	
Oberfranken	291,9	269,9	*	*	*	
Mittelfranken	411,6	378,1	*	*	*	
Unterfranken	161,1	146,4	*	*	*	
Schwaben	857,1	789,0	*	*	*	

*nicht verfügbar

**repräsentative Viehzählung

jeweils 03. Mai

Quelle: LfStD

3.2.2 Schweinebestände in Bayern

-in 1000 Stück

Schweinehalter	2001	2003	2004**	2005**	2006**	Veränderung 2006 : 2005
		33,3	29,0	25,6	25,3	23,7
Schweine je Halter	113,1	128,9	141,9	146,7	154,0	+ 5,0 %
Ferkel	1.272,9	1.259,3	1.282,3	1.286,4	1.247,6	- 3,0 %
Jungschweine (bis 50 kg)	843,2	829,3	786,0	819,4	797,0	- 2,7 %
Mastschweine	1.217,3	1.223,8	1.159,9	1.196,4	1.197,9	+ 0,1 %
Zuchtsauen	423,6	412,8	393,4	402,1	399,8	- 0,5 %
Zuchteber	9,5	6,0	10,9	7,3	7,2	- 1,4 %
Schweine ges.	3.766,5	3.731,2	3.632,5	3.711,6	3.649,6	- 1,7 %
davon						
Oberbayern	477,2	470,6	*	*	*	
Niederbayern	1.176,1	1.182,9	*	*	*	
Oberpfalz	293,8	291,6	*	*	*	
Oberfranken	283,3	275,0	*	*	*	
Mittelfranken	545,1	541,9	*	*	*	
Unterfranken	430,7	414,6	*	*	*	
Schwaben	560,3	554,5	*	*	*	

*nicht verfügbar

**repräsentative Viehzählung

jeweils 03. Mai

Quelle: LfStD

3.2.3 Schaf- und Geflügelbestände in Bayern

-in 1000 Stück-

Schafhalter	2001	2003	2004**	2005**	2006**	Veränderung 2006 : 2005
	8,3	8,0	7,4	8,0	7,9	- 1,4 %
Schafe je Halter	56,6	58,0	63,6	56,3	56,8	+ 0,9 %
Lämmer	170,4	162,5	165,4	164,9	171,4	+ 3,9 %
Schafe (älter als 1 Jahr)	301,6	300,4	305,0	285,2	277,4	- 2,7 %
Schafe gesamt	472,0	462,9	470,3	450,1	448,7	- 0,3 %
Legehennenhalter	34,1	30,5	*	*	*	
Masthühnerhalter	0,9	0,8	*	*	*	
Putenhalter	0,4	0,3	*	*	*	
Entenhalter	1,3	1,1	*	*	*	
Gänsehalter	0,6	0,5	*	*	*	
Legehennen (1/2 Jahr u. älter)	4.315,5	4.190,2	*	*	*	
Masthühner	3.947,8	4.308,0	*	*	*	
Puten	768,3	784,2	*	*	*	
Enten	171,3	182,3	*	*	*	
Gänse	20,2	15,0	*	*	*	

*nicht verfügbar

**repräsentative Viehzählung

jeweils 03. Mai

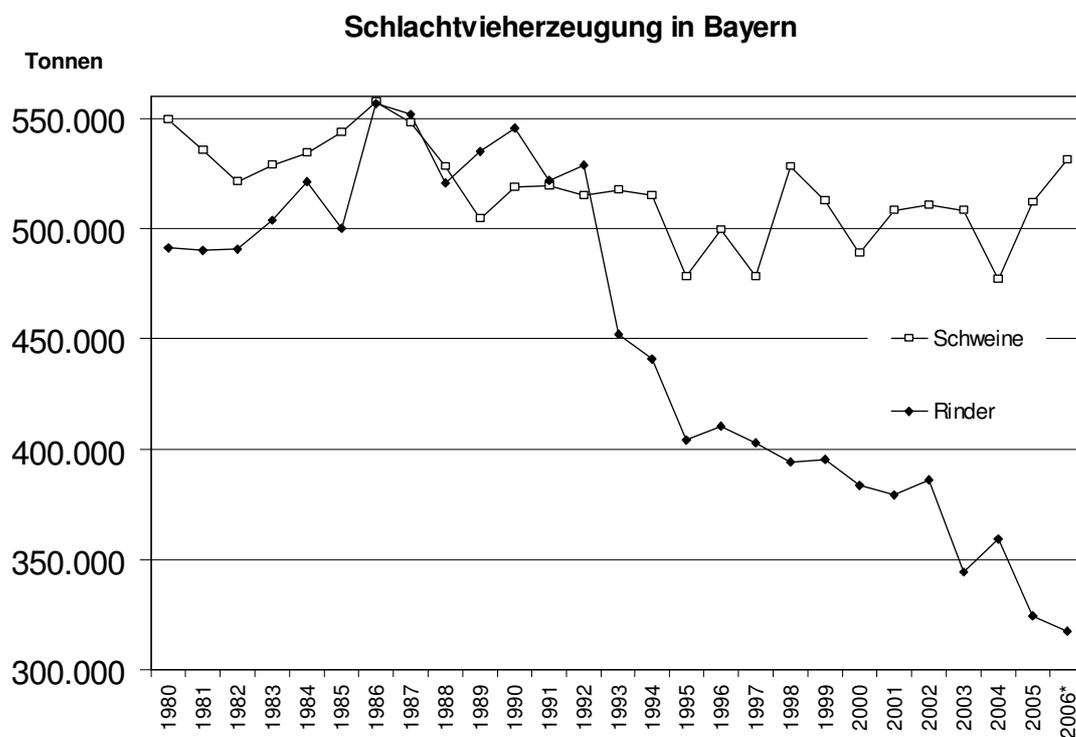
Quelle: LfStad

3.3 Schlachtvieherzeugung in Bayern

Jahr	-in 1000 Stück-			-in Tonnen-		
	Rinder	Kälber **	Schweine	Rinder	Kälber **	Schweine
1980	1.544,5	495,1	6.375,7	491.600	31.200	549.600
1990	1.650,7	183,1	5.777,1	545.900	14.700	518.800
1995	1.217,9	146,3	5.263,5	403.900	12.100	478.500
2000	1.100,2	59,2	5.124,0	383.860	6.765	488.985
2003	987,8	40,5	5.297,7	344.306	4.346	508.047
2004	1.034,8	45,2	5.022,1	359.395	4.907	477.101
2005	923,4	38,1	5.254,9	324.252	4.137	512.031
2006*	902,6	30,0	5.462,7	317.285	3.309	531.093
Veränderung 2006 : 2005	- 2,3 %	- 21,3 %	+ 4,0 %	- 2,1 %	- 20,0 %	+ 3,7 %

*vorläufig

**ab 2000 Neuberechnung



3.4 Schlachtung in Bayern

3.4.1 Gewerbliche und Hausschlachtungen nach Tierarten

-2006-

Tierarten	Gewerbliche Schlachtungen		Haus-schlachtungen		Gesamt-schlachtungen	
	Stück	%	Stück	%	Stück	%
Rinder (ohne Kalb) davon	945.571	98,3	16.096	1,7	961.667	100,0
Ochsen	10.594	91,8	950	8,2	11.544	100,0
Bullen	406.511	98,6	5.661	1,4	412.172	100,0
Kühe	373.575	99,3	2.689	0,7	376.264	100,0
Färsen	154.891	95,8	6.796	4,2	161.687	100,0
Kälber	30.455	90,6	3.178	9,4	33.633	100,0
Schweine	5.251.331	97,9	111.556	2,1	5.362.887	100,0
Schafe	110.160	83,4	21.908	16,6	132.068	100,0
Ziegen	3.945	66,2	2.010	33,8	5.955	100,0
Pferde	1.495	96,5	55	3,5	1.550	100,0

Quelle: LfStAD vorläufig

3.4.2 Gesamtschlachtungen in Bayern nach Tierarten

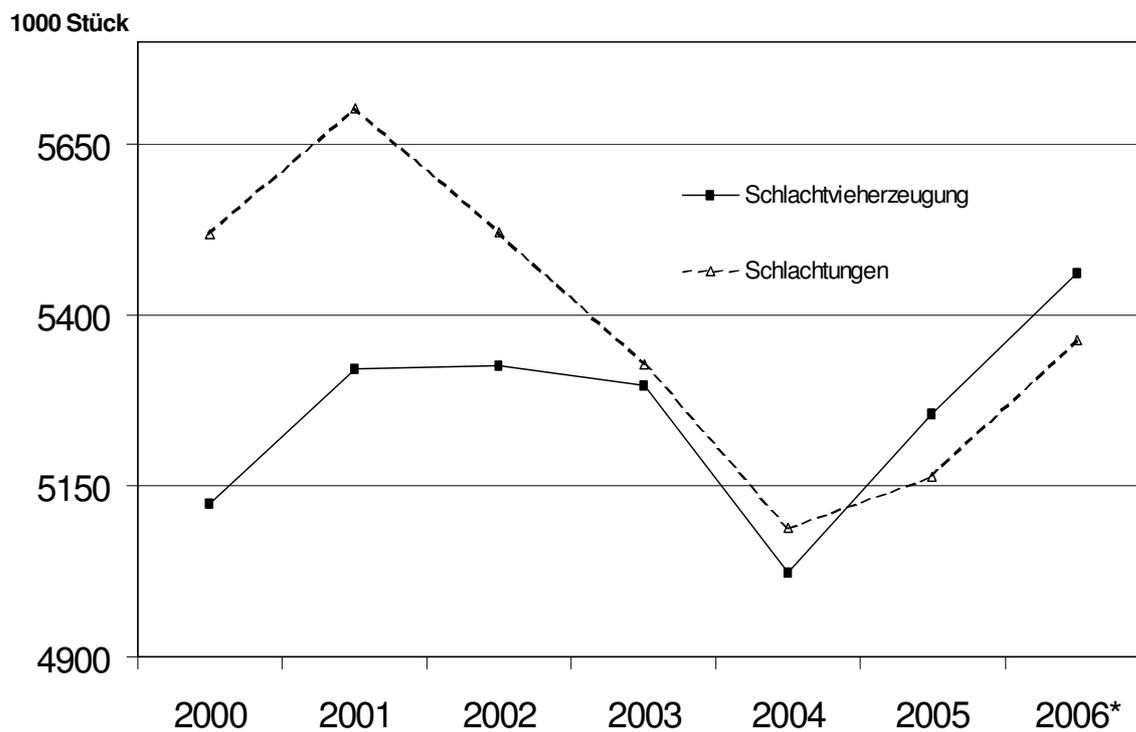
-in Stück-

Jahr	Ochsen	Bullen	Färsen	Kühe	Rinder gesamt	Anteil Bayerns an D in %
2000	12.885	480.544	195.151	410.681	1.099.261	28,4
2001	12.736	501.143	197.068	443.261	1.154.208	29,1
2002	14.051	484.099	195.851	432.652	1.126.653	28,7
2003	15.674	446.520	178.141	416.598	1.056.933	29,1
2004	17.375	445.134	170.034	399.954	1.032.497	27,4
2005	12.236	403.931	149.626	368.943	934.736	27,4
2006	11.544	412.172	161.687	376.264	961.667	27,8
Veränderung 2006 : 2005	- 5,7 %	+2,0 %	+8,1 %	+2,0 %	+2,9 %	+ 0,4 %

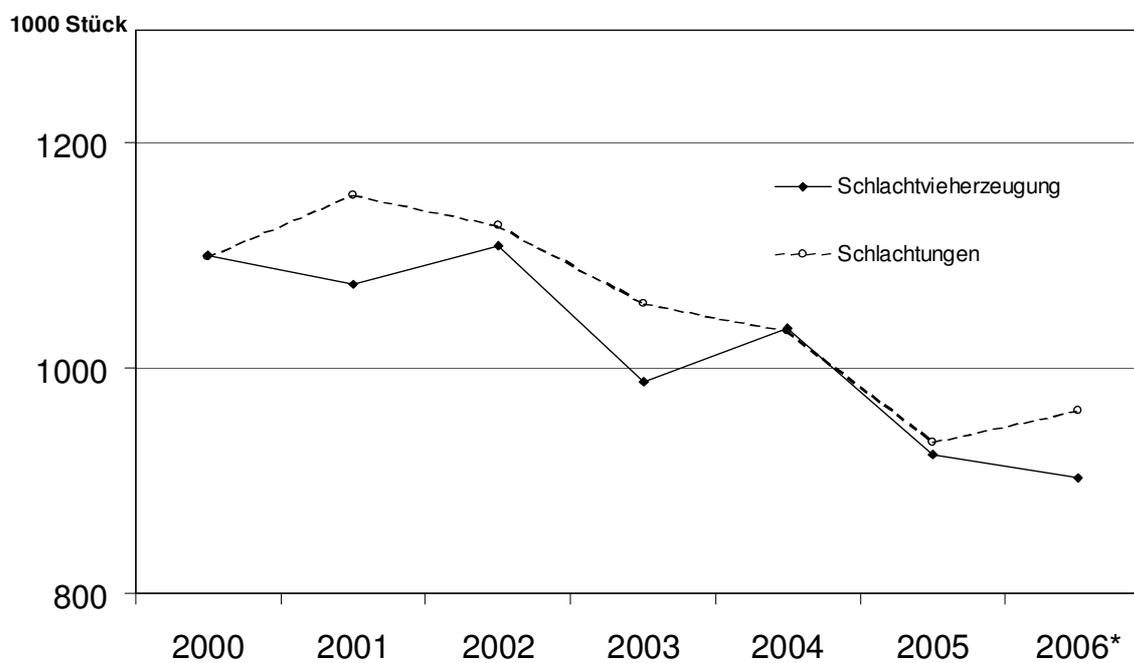
Jahr	Pferde	Kälber	Schafe	Ziegen	Schweine	Anteil Bayerns an D in %
2000	2.737	59.242	131.957	6.643	5.519.077	12,8
2001	3.033	58.937	144.899	7.037	5.703.576	13,0
2002	2.003	50.527	122.012	6.047	5.521.487	12,5
2003	1.788	43.995	116.323	5.723	5.328.714	11,7
2004	1.792	45.226	119.058	5.799	5.088.819	10,9
2005	1.730	38.129	121.770	5.134	5.162.543	10,7
2006	1.550	33.633	132.068	5.955	5.362.887	10,7
Veränderung 2006 : 2005	- 10,4 %	- 11,8 %	+ 8,5 %	+16,0 %	+ 3,9 %	+ - 0,0

Quelle: LfStaD

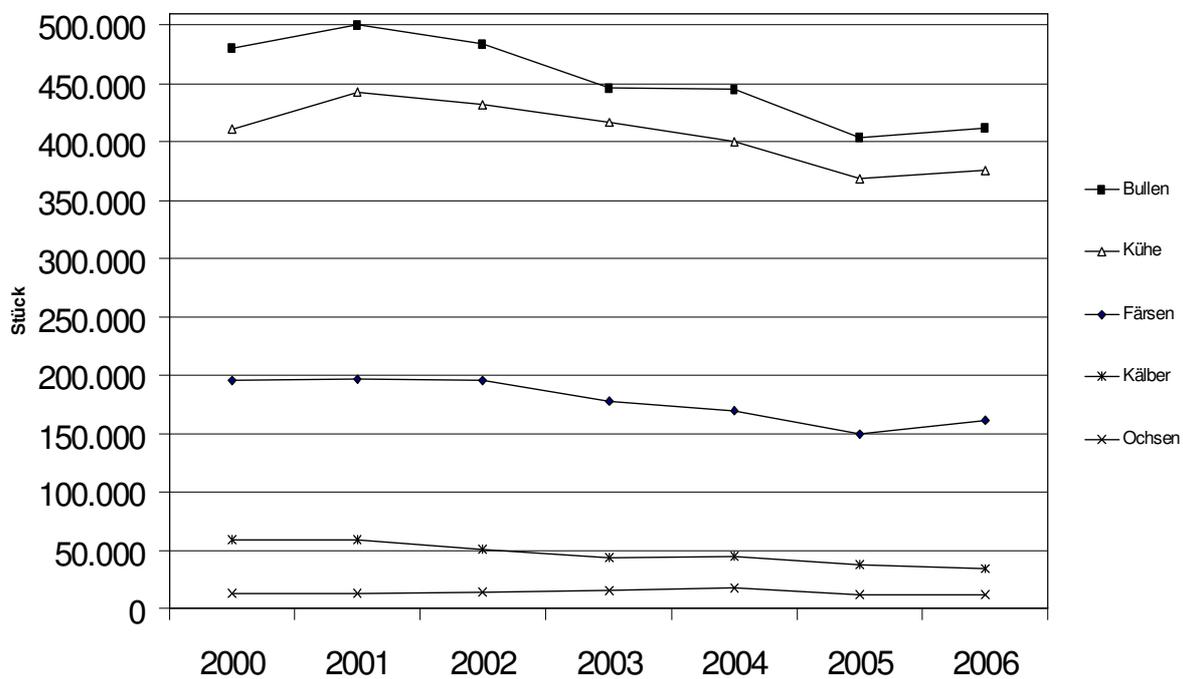
Schlachtvieherzeugung und Schlachtung bei Schweinen in Bayern



Schlachtvieherzeugung und Schlachtung bei Rindern in Bayern



Gesamtschlachtungen Rinder in Bayern



3.4.3 Anteil der nach der 4. DVO erfassten Schlachttiere an den gewerblichen Schlachtungen

Bayern				Deutschland vorläufig
Kategorie	gewerbl. Schlachtungen	davon Meldungen 4. DVO	Anteil Meldungen 4. DVO an gewerbl. Schlachtungen in %	
Schweine	5.251.331	3.433.301	65,4	86,0
Rinder ges.	945.571	769.586	81,4	77,9
Ochsen	10.594	2.940	27,8	–
Jungbullen / Bullen	406.511	317.458	78,1	–
Kühe	373.575	337.713	90,4	–
Färsen / Jungrinder	154.891	111.475	72,0	–
Kälber	30.455	5.305	17,4	69,2

3.4.4 Durchschnittliche Schlachtgewichte bei geschlachteten und nach Handelsklassen abgerechneten Tieren

-in kg-

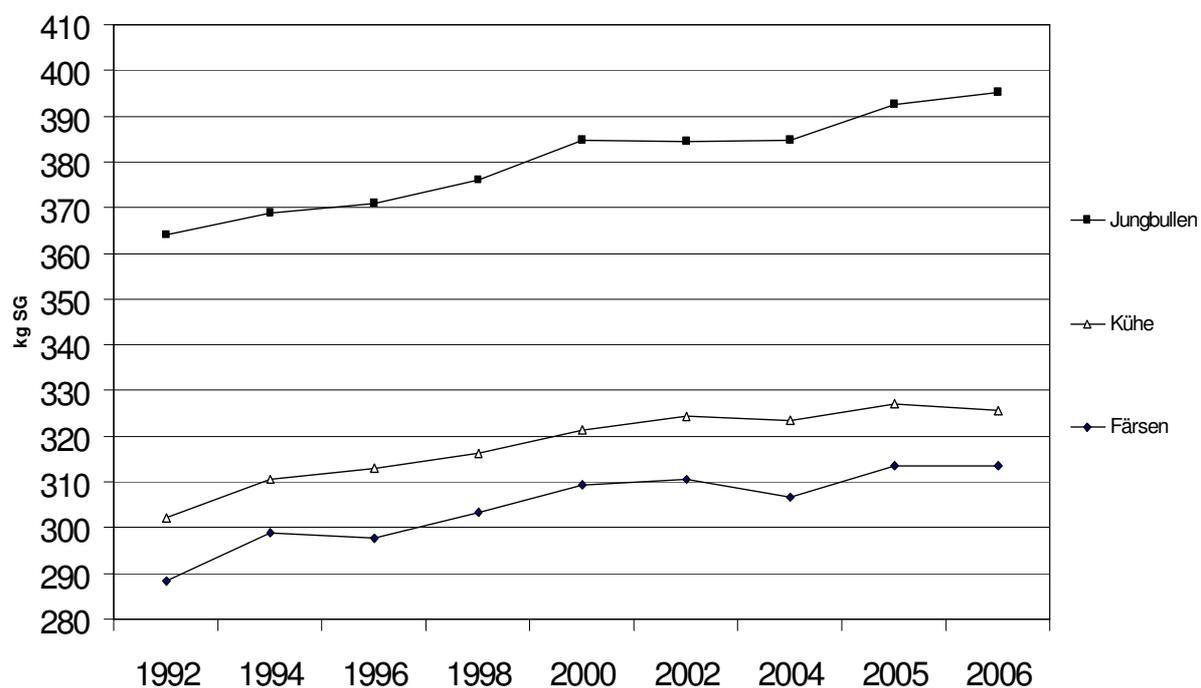
Bayern

Jahr	Rinder	Jungbullen	Bullen	Ochsen
1992	327,7	364,1	437,2	328,1
1994	335,9	368,8	442,5	330,7
1996	336,5	371,1	465,9	335,7
1998	341,3	376,1	474,0	341,3
2000	348,9	384,7	468,0	341,0
2002	349,3	384,4*	400,6*	331,0
2004	348,5	384,9*	408,0*	328,2
2005	354,4	392,5*	408,7*	333,0
2006	354,8	395,3	411,2	337,3

Jahr	Kühe	Färsen	Kälber	Schweine
1992	302,3	288,3	111,2	91,1
1994	310,6	298,9	109,1	91,4
1996	313,0	297,7	104,3	93,9
1998	316,4	303,4	101,3	95,7
2000	321,3	309,5	114,2	95,2
2002	324,4	310,6	104,9	95,9
2004	323,5	306,8	108,5	95,4
2005	327,0	313,5	108,5	95,8
2006	325,5	313,5	110,3	95,8

*Abgrenzung der Kategorien JB / B ab 01.04.02 nur noch nach Alter (unter / ab 24 Monate)

Schlachtgewichte bei Rindern in Bayern



3.5 Verbrauch, Verzehr und Selbstversorgungsgrad

3.5.1 Fleischverbrauch in Deutschland

-kg /Jahr-

(Nahrungsverbrauch, Bedarf für Tierfutter, industrielle Verwertung, Verluste)

Jahr	Fleisch insgesamt	Rind- und Kalbfleisch	Schweinefleisch	Geflügelfleisch	Schaf- und Ziegenfleisch	Pferdefleisch	sonstiges Fleisch	Innereien
1950*	36,5	13,0	18,9	1,2	0,6	0,7	0,8	1,3
1960*	56,3	18,8	29,4	4,2	0,3	0,4	0,6	2,6
1970*	76,1	23,6	38,4	8,3	0,2	0,1	0,8	4,7
1980*	100,5	24,7	58,2	9,9	0,9	0,1	1,1	5,6
1990*	100,3	22,1	57,6	12,4	1,1	0,1	1,4	5,7
1995	91,7	16,5	54,9	13,3	1,1	0,1	1,4	4,4
2000	90,7	14,0	54,2	16,0	1,2	0,1	1,4	3,8
2003	89,5	12,5	54,7	17,6	1,0	0,1	1,3	2,2
2004	88,9	12,6	54,5	17,7	1,0	0,0	1,3	1,7
2005	89,4	12,6	54,8	17,7	1,1	0,0	1,3	1,7
2006**	88,6	12,7	54,6	17,0	1,0	0,0	1,3	1,8

3.5.2 Fleischverzehr in Deutschland

-kg /Jahr-

(Nahrungsverbrauch, Bedarf für Tierfutter, industrielle Verwertung, Verluste)

Jahr	Fleisch insgesamt	Rind- und Kalbfleisch	Schweinefleisch	Geflügelfleisch	Schaf- und Ziegenfleisch	Pferdefleisch	sonstiges Fleisch	Innereien
1990*	65,9	14,8	40,6	7,4	0,7	0,0	0,9	1,5
1995	61,7	11,3	39,6	7,9	0,7	0,0	0,9	1,1
2000	61,4	9,6	39,1	9,5	0,8	0,0	1,0	1,0
2003	60,7	8,6	39,5	10,5	0,7	0,0	0,9	0,6
2004	60,6	8,7	39,3	10,5	0,7	0,0	0,9	0,5
2005	60,9	8,7	39,5	10,5	0,7	0,0	0,9	0,5
2006**	60,4	8,8	39,4	10,0	0,7	0,0	0,9	0,5

*früheres Bundesgebiet

**vorläufig

Quelle: ZMP

3.5.3 Selbstversorgungsgrad von ausgewählten Fleischarten

-in %-

Jahr	Rind- und Kalbfleisch			Schweinefleisch		
	Bayern	D	EU**	Bayern	D	EU**
1990*	220	125	110	81	94	105
1993	219	104	107	78	79	106
1994	221	108	106	80	77	107
1995	211	114	110	73	77	106
1996	230	126	116	74	77	106
1997	235	129	112	75	79	108
1998	233	118	105	78	82	107
1999	221	116	104	74	85	107
2000	225	119	104	72	87	109
2001	262	166	108	75	88	107
2002	249	136	101	79	91	108
2003	220	126	100	74	90	108
2004	233	129	101	74****	92	109
2005	206	117	100	75	94	108
2006***	202	119	–	78	96	–

*früheres Bundesgebiet

**jeweils aktuelle Mitgliedsstaaten

***vorläufig bzw. nicht verfügbar

****Berechnungsgrundlage erweitert

Quelle: ZMP, eigene Berechnungen

3.5.4 Verbrauch und Selbstversorgungsgrad bei Eiern

Jahr	Pro-Kopf-Verbrauch in Stück		Selbstversorgungsgrad in %	
	Deutschland	EU**	Deutschland	EU**
1985*	280	239	73	102
1990*	250	222	71	101
1993	215	210	75	103
1994	219	214	75	103
1995	224	215	72	103
1996	225	212	72	102
1997	227	215	72	102
1998	225	214	73	102
1999	224	217	74	103
2000	223	230	75	101
2001	220	227	75	102
2002	216	227	74	101
2003	212	233	71	100
2004	210	235	71	102
2005	206	–	70	102
2006 v	205	–	69	102

*früheres Bundesgebiet

**jeweils aktuelle Mitgliedsstaaten

v = vorläufig

Quelle: ZMP

3.6 Struktur der Schlachtbetriebe

Übersicht der nach der 4. DVO meldepflichtigen Betriebe

-2006-

Rinder (ohne Kälber)

wöchentliche Schlachtungen (Stück)	Anzahl der Betriebe	wöchentliche Meldungen (Stück)			
		gesamt	geschlachtet	lebend	φ
– 200	6	418	418	–	70
201 – 400	3	910	909	1	303
401 – 700	5	2.476	2.476	–	495
701 – 1000	2	1.524	1.524	–	762
> 1000	6	9.553	9.542	11	1.592
gesamt	22	14.881	14.869	12	676
2005	22	14.290	14.257	33	650

Schweine

– 300	6	1.190	1.190	–	198
301 – 500	7	2.942	2.644	298	420
501 – 1000	7	4.656	4.490	166	665
1001 – 1500	7	8.749	8.749	–	1.250
1501 – 2000	2	3.523	3.523	–	1.762
2001 – 5000	7	22.479	22.479	–	3.211
> 5000	3	25.515	25.515	–	8.505
gesamt	39	69.054	68.590	464	1.771
2005	35	61.880	61.357	523	1.768

3.7 Zugelassene Betriebe in Bayern und Deutschland

3.7.1 Zugelassene Vermarktungsbetriebe in Deutschland

Stand: Januar 2007

Bundesland	Schlachtbetriebe (ES)	Zerlegungsbetriebe (EZ)	Verarbeitungsbetriebe (EV)	Kühlhäuser (EK)
Schleswig-Holstein	17	27	53	17
Hamburg	1	32	28	13
Niedersachsen	51	136	196	65
Bremen	3	8	11	7
Nordrhein-Westfalen	63	227	268	81
Hessen	15	69	45	19
Rheinland-Pfalz	14	41	41	4
Saarland	4	20	47	6
Baden-Württemberg	51	141	137	31
Bayern	60	166	190	64
Berlin	–	20	16	8
Brandenburg	14	27	42	12
Sachsen	17	30	68	8
Thüringen	8	22	45	5
Mecklenburg-Vorp.	6	16	40	8
Sachsen-Anhalt	5	24	41	7
Deutschland	329	1.006	1.268	355

Quelle: BgVV

3.7.2 Zugelassene und tätige Schlachtbetriebe in Bayern

gesamt:58

Ort	ES-Nr.	Ort	ES-Nr.
Erlangen (Schlachth.)	39	Schönsee	BY - 308
Aschaffenburg	51	Mitterteich	BY - 309
Passau	57	Würzburg	352
München (Schwein)	77	Zwiesel	375
Coburg	79	Uffenheim	378
Poing-Grub	BY - 101	Rottenburg	393
Fürstenfeldbruck	BY - 102	Hof	394
Eichstätt	BY - 103	Waldkraiburg	409
Kempten	109	Neustadt b. Coburg	BY - 418
Trostberg	BY - 111	Lauf	BY - 501
Bayreuth	116	Pappenheim	BY - 513
Halsbach	BY - 119	Memmingen	BY - 701
Traunstein	121	Ronsberg	BY - 705
Schongau	BY - 124	Rain a. Lech	BY - 712
Buchloe	128	Augsburg	BY - 715
Straubing	129	Pöttmes	BY - 718
München (Rinder)	BY - 133	Langerringen	BY - 723
Riedmoos	BY - 134	Aub	792
Bamberg	137	Erlangen (Contifl.)	BY - 899
Vilshofen	143	Fürth	964
Weiden	184	Bad Neustadt / S.	1372
Massing	BY - 220	Kronach	1457
Simbach am Inn	BY - 223	Vilsbiburg/Motting	1458
Bad Birnbach	BY - 224	Landshut	1492
Furth i. Wald	238	Retzbach	1603
Pfarrkirchen	258	Viechtach	1604
Kulmbach	286	Schwarzach	1615
Amberg	294	Rimpar	1616
Mühlhausen	BY - 306	Ingolstadt	1686

Quelle: BgVV Stand: Januar 2007

4 Der Markt für Rind- und Kalbfleisch

4.1 Das Wichtigste in Kürze

- Der Rückgang der Rinderbestände in Bayern hat sich im Jahr 2006 gegenüber dem Vorjahr mit 2,7 % weiter verstärkt. Am stärksten davon betroffen waren die Bullen- und Ochsenbestände (- 4,4 %). Gleichzeitig ging die rechnerische bayerische Rindfleischproduktion bei der Erzeugung in Tonnen um 2,1 % und bei den Stückzahlen um 2,3 % zurück. Dies dürfte mitunter auf die Auswirkungen der Entkopplung der Rinderprämien und die zunehmende Aufgabe der Rinderhaltung zugunsten von Bioenergie zurückzuführen sein. Mit minus 20 % war der Rückgang der Kalbfleischproduktion am höchsten.
- Entgegen dem Rückgang der bayerischen Schlachtrindererzeugung stieg die Zahl der Rinderschlachtungen um 2,9 % und auch der Anteil der in Bayern geschlachteten Rinder am deutschen Schlachtaufkommen. Demnach wurden vermehrt außerbayerische Rinder in Bayern geschlachtet.
- Auch 2006 stieg der Anteil der nach Schlachtgewicht abgerechneter Rinder an der gewerblichen Schlachtung in Bayern auf nunmehr 81,4 % an.
- Von den nach Schlachtgewicht und Handelsklassen in Deutschland erfassten Rindern wurden 29 % der Jungbullen, 26,8 % der Kühe und 35,6 % der Färsen in Bayern geschlachtet. Der Anteil der Jungbullen nahm gegenüber dem Vorjahr geringfügig ab, der der weiblichen Rinder hingegen zu. Damit steht Bayern auch im Jahr 2006 weiter an der Spitze aller Bundesländer.
- Die bayerischen Schlachtviehpreise lagen im Jahr 2006 bei allen Kategorien erneut über den Vorjahrespreisen. Je nach Kategorie und Handelsklasse wurden 4 % bis 5 % mehr bezahlt. Mit 8,3 % verzeichnete Kalbfleisch den größten Preisanstieg. Bei Jungbullen und Färsen pendelten die bayerischen Preise in den einzelnen Handelsklassen um den deutschen Durchschnittspreis. Für Kühe wurde im Vergleich zum deutschen Durchschnitt weniger, für Kälber mehr bezahlt. Die Preise für Ochsen lagen in Bayern über dem deutschen Durchschnitt. Das gute Abschneiden Bayerns beim Vergleich auf der Basis E-P ist auf den hohen Anteil an Fleckvieh mit entsprechend höheren Fleischigkeitsklassen zurückzuführen.
Bei Ochsen und Kälbern ist zu berücksichtigen, dass es sich um verhältnismäßig kleine Stückzahlen handelt und die Aussagekraft der Daten für eine gesamt-bayerische Bewertung dementsprechend eingeschränkt ist.
- Die Schlachtgewichte stiegen in Bayern gegenüber 2005 nur noch bei männlichen Rindern leicht an. Die höchsten Schlachtgewichte wurden in den meisten Handelsklassen in den Bundesländern Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen erzeugt.
- Nur in Bayern werden für Jungbullenfleisch, Bullenfleisch, Ochsenfleisch, Kuhfleisch, Färsenfleisch und Kalbfleisch die Daten aller 25 Handelsklassen erfasst. Dadurch ist eine umfangreiche Auswertung nach Preisen, prozentualen Anteilen und Schlachtgewichten möglich. Somit wird ein wertvoller Beitrag zur Herstellung einer Markttransparenz geleistet.

4.2 Mengenumsätze nach Schlachtgewicht

4.2.1 Mengenumsätze in Bayern

alle Rinderkategorien
nach Schlachtgewicht und Handelsklassen

Kategorie	2003		2004		2005		2006	
	Stück	%	Stück	%	Stück	%	Stück	%
Jungbullen	316.599	41,7	319.416	43,1	293.455	43,5	301.464	42,9
Färsen	102.739	13,5	99.490	13,4	86.575	12,8	95.931	13,6
Kühe	323.515	42,6	308.061	41,6	284.737	42,2	293.866	41,8
Bullen	10.140	1,4	7.848	1,1	6.431	1,0	8.574	1,2
Jungrinder	587	0,1	439	0,1	348	0,1	378	0,1
Ochsen	5.472	0,7	5.376	0,7	2.842	0,4	2.563	0,4
Rinder gesamt	759.052	100	740.630	100	674.388	100	702.776	100
Kälber	6.935		6.999		5.589		5.198	

pauschal

Kategorie	2003		2004		2005		2006	
	Stück	%	Stück	%	Stück	%	Stück	%
Jungbullen	10.745	14,4	10.957	14,5	7.872	11,7	6.461	9,8
Färsen	15.248	20,4	15.079	19,9	13.940	20,8	14.997	22,7
Kühe	46.988	62,8	48.049	63,5	44.209	66,0	43.843	66,2
Bullen	1.179	1,6	930	1,3	599	0,9	606	0,9
Jungrinder	6	–	15	–	9	–	19	–
Ochsen	613	0,8	620	0,8	377	0,6	284	0,4
Rinder gesamt	74.779	100	75.650	100	67.006	100	66.210	100
Kälber	123		115		108		107	

4.2.2 Mengenumsätze in den einzelnen Bundesländern

Jungbullen

-2006-

Bundesland	Jungbullenfleisch			
	nach SG und HKL (E-P)		nach SG pauschal	
	Stück	%	Stück	%
Schleswig-Holstein, Hamburg	113.340	10,9	27.690	51,5
Niedersachsen / Bremen	187.625	18,0	9.182	17,1
Nordrhein-Westfalen	197.276	19,0	6.334	11,8
Hessen, Rheinland-Pfalz	12.340	1,2	–	0,0
Baden-Württemberg	161.693	15,5	4.041	7,5
Meck.-V., Brand.b., Sachs.-A. ¹⁾	47.077	4,5	65	0,1
Thüringen, Sachsen	19.279	1,9	–	0,0
Bayern	301.464	29,0	6.461	12,0
Deutschland	1.040.094	100,0	53.773	100,0

Kühe

-2006-

Bundesland	Kuhfleisch			
	nach SG und HKL (E-P)		nach SG pauschal	
	Stück	%	Stück	%
Schleswig-Holstein, Hamburg	95.698	8,7	30.946	30,2
Niedersachsen / Bremen	162.887	14,8	684	0,7
Nordrhein-Westfalen	132.209	12,1	16.773	16,4
Hessen, Rheinland-Pfalz	50.569	4,6	–	0,0
Baden-Württemberg	229.815	20,9	9.186	9,0
Meck.-V., Brand.b., Sachs.-A. ¹⁾	85.540	7,8	804	0,8
Thüringen, Sachsen	47.033	4,3	–	0,0
Bayern	293.866	26,8	43.843	42,9
Deutschland	1.097.617	100,0	102.236	100,0

1) Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt

Quelle: BLE

Färsen
-2006-

Bundesland	Färsenfleisch			
	nach SG und HKL (E-P)		nach SG pauschal	
	Stück	%	Stück	%
Schleswig-Holstein, Hamburg	34.008	12,6	11.527	38,0
Niedersachsen / Bremen	30.611	11,4	151	0,5
Nordrhein-Westfalen	24.626	9,1	1.247	4,1
Hessen, Rheinland-Pfalz	6.724	2,5	–	0,0
Baden-Württemberg	58.125	21,6	2.317	7,7
Meck.-V., Brand.b., Sachs.-A. ¹⁾	14.937	5,5	62	0,2
Thüringen, Sachsen	4.637	1,7	–	0,0
Bayern	95.931	35,6	14.997	49,5
Deutschland	269.599	100,0	30.301	100,0

1) Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt

Quelle: BLE

4.3 Preise für Schlachtkörper

4.3.1 Jährliche Durchschnittspreise in Bayern

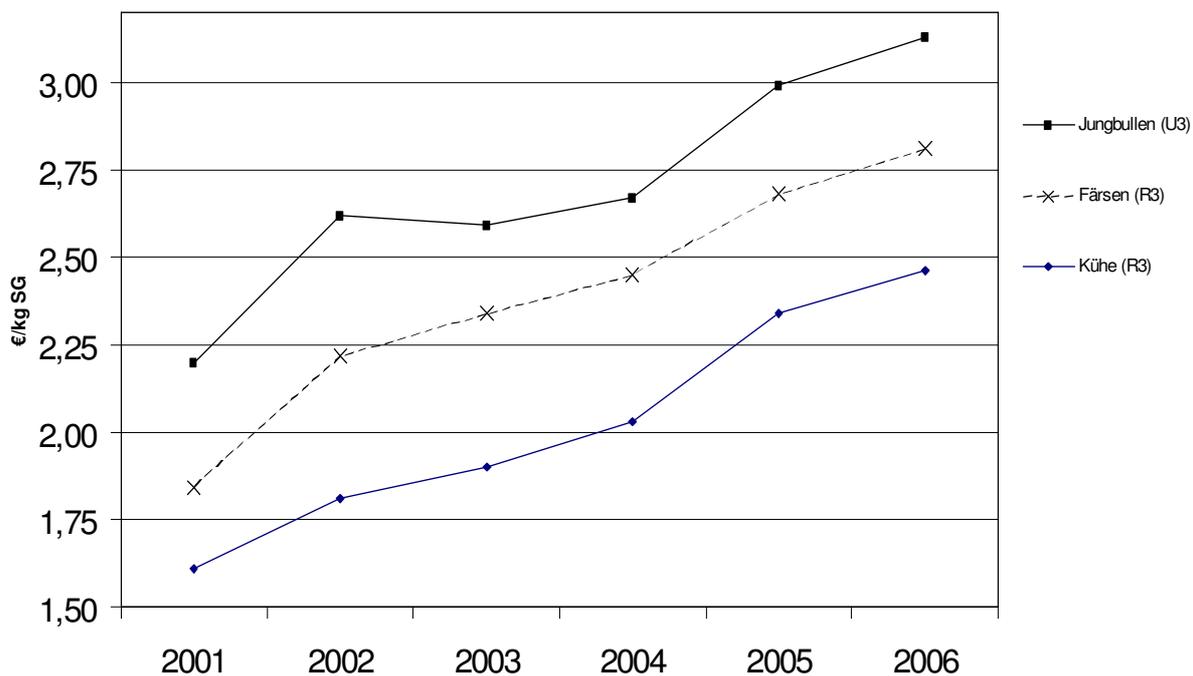
-in € je kg Schlachtgewicht-

Jahr	Jungbullenfleisch				Ochsenfleisch			
	U2	U3	R2	R3	U3	R2	R3	O3
2006	3,14	3,13	3,08	3,07	3,06	2,95	2,99	2,74
2005	3,00	2,99	2,93	2,94	2,90	2,78	2,81	2,54
2004	2,69	2,67	2,63	2,62	2,63	2,51	2,52	2,32
2003	2,58	2,59	2,52	2,53	2,60	2,45	2,48	2,21
2002	2,62	2,62	2,58	2,58	2,61	2,48	2,50	2,16
2001	2,24	2,20	2,16	2,12	2,29	2,14	2,13	1,84

-in € je kg Schlachtgewicht-

Jahr	Kuhfleisch				Färsenfleisch			
	U3	R2	R3	O3	U3	U4	R2	R3
2006	2,57	2,40	2,46	2,28	2,90	2,80	2,79	2,81
2005	2,47	2,27	2,34	2,16	2,77	2,67	2,66	2,68
2004	2,15	1,96	2,03	1,83	2,55	2,42	2,42	2,45
2003	2,03	1,83	1,90	1,69	2,44	2,31	2,31	2,34
2002	1,93	1,75	1,81	1,61	2,32	2,19	2,21	2,22
2001	1,72	1,56	1,61	1,43	1,96	1,83	1,86	1,84

Durchschnittspreise für Schlachtkörper in Bayern



-in € je kg Schlachtgewicht-

Jahr	Kalbfleisch			
	U3	R2	R3	O2
2006	5,59	5,46	5,28	4,63
2005	5,37	5,04	5,06	4,30
2004	5,09	4,83	4,73	4,12
2003	4,91	4,78	4,68	4,21
2002	4,70	4,43	4,35	3,94
2001	4,59	4,26	4,14	3,64

4.3.2 Durchschnittspreise in Bayern und den übrigen Bundesländern

2006

-in € je kg Schlachtgewicht-

Bundesland	Jungbullenfleisch						Ochsenfleisch	
	Hkl						Hkl	
	U2	U3	R2	R3	O2	O3	R3	O3
Schleswig-Holstein, Hamburg	3,16	3,12	3,04	2,98	2,62	2,65	2,76	2,49
Niedersachsen / Bremen	3,11	3,05	3,03	2,97	2,65	2,69	2,73	2,50
Nordrhein-Westfalen	3,18	3,12	3,10	3,07	2,69	2,71	2,78	2,52
Hessen, Rheinland-Pfalz	3,24	3,20	3,15	3,13	2,74	2,70	2,89	2,57
Baden-Württemberg	3,19	3,14	3,12	3,10	2,74	2,75	–	3,14
Meck.-V., Brand.b., Sachs.-A. ¹⁾	3,12	3,09	3,03	3,02	2,66	2,69	2,85	2,49
Thüringen, Sachsen	3,13	3,11	3,04	3,02	2,71	2,68	2,60	2,42
Bayern	3,14	3,13	3,08	3,07	2,71	2,76	2,99	2,74
Deutschland	3,16	3,13	3,09	3,04	2,68	2,69	2,84	2,53

Bundesland	Kuhfleisch			Färsenfleisch			Kalbfleisch	
	Hkl			Hkl			Hkl	
	R3	O3	P2	U3	R3	O3	R2	O2
Schleswig-Holstein, Hamburg	2,47	2,36	1,66	2,88	2,71	2,37	3,24	3,07
Niedersachsen / Bremen	2,45	2,34	1,76	2,86	2,72	2,34	4,74	4,54
Nordrhein-Westfalen	2,45	2,33	1,76	2,90	2,79	2,32	–	–
Hessen, Rheinland-Pfalz	2,45	2,27	1,79	2,91	2,82	2,36	3,97	3,77
Baden-Württemberg	2,52	2,34	1,83	2,97	2,90	2,39	5,01	4,91
Meck.-V., Brand.b., Sachs.-A. ¹⁾	2,40	2,25	1,72	2,84	2,73	2,26	2,87	2,77
Thüringen, Sachsen	2,41	2,31	1,73	2,89	2,64	2,27	3,25	4,74
Bayern	2,46	2,28	1,66	2,90	2,81	2,38	5,46	4,63
Deutschland	2,48	2,32	1,74	2,91	2,81	2,35	5,12	3,76

¹⁾ Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt

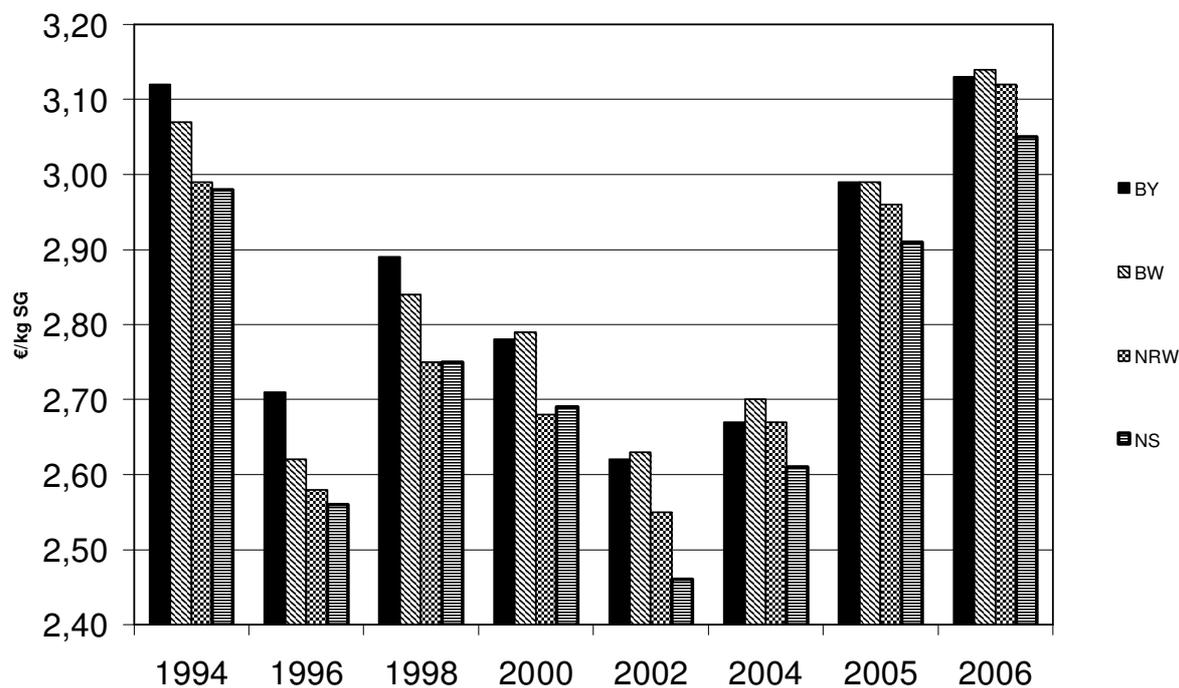
4.3.3 Jährliche Durchschnittspreise in Bayern und einigen Bundesländern

Jungbullenfleisch -in € je kg Schlachtgewicht-

Jahr	Handelsklasse U3					Handelsklasse R3					E-P gesamt				
	D	BY	NS	NRW	BW	D	BY	NS	NRW	BW	D	BY	NS	NRW	BW
1994	3,09	3,12	2,98	2,99	3,07	2,93	3,04	2,89	3,00	3,00	2,93	3,08	2,82	2,87	3,00
1996	2,67	2,71	2,56	2,58	2,62	2,53	2,63	2,48	2,53	2,57	2,50	2,66	2,40	2,45	2,58
1998	2,86	2,89	2,75	2,75	2,84	2,71	2,82	2,66	2,69	2,78	2,70	2,85	2,57	2,63	2,78
2000	2,77	2,78	2,69	2,68	2,79	2,65	2,73	2,60	2,63	2,74	2,64	2,76	2,52	2,57	2,75
2002	2,60	2,62	2,46	2,55	2,63	2,46	2,58	2,37	2,47	2,59	2,40	2,58	2,20	2,35	2,54
2004	2,67	2,67	2,61	2,67	2,70	2,57	2,62	2,55	2,60	2,63	2,53	2,64	2,42	2,52	2,62
2005	2,98	2,99	2,91	2,96	2,99	2,89	2,94	2,85	2,90	2,95	2,82	2,95	2,68	2,79	2,93
2006	3,13	3,13	3,05	3,12	3,14	3,04	3,07	2,97	3,07	3,10	2,95	3,08	2,76	2,94	3,07

Quelle: BLE

Durchschnittspreise Jungbullenfleisch U3



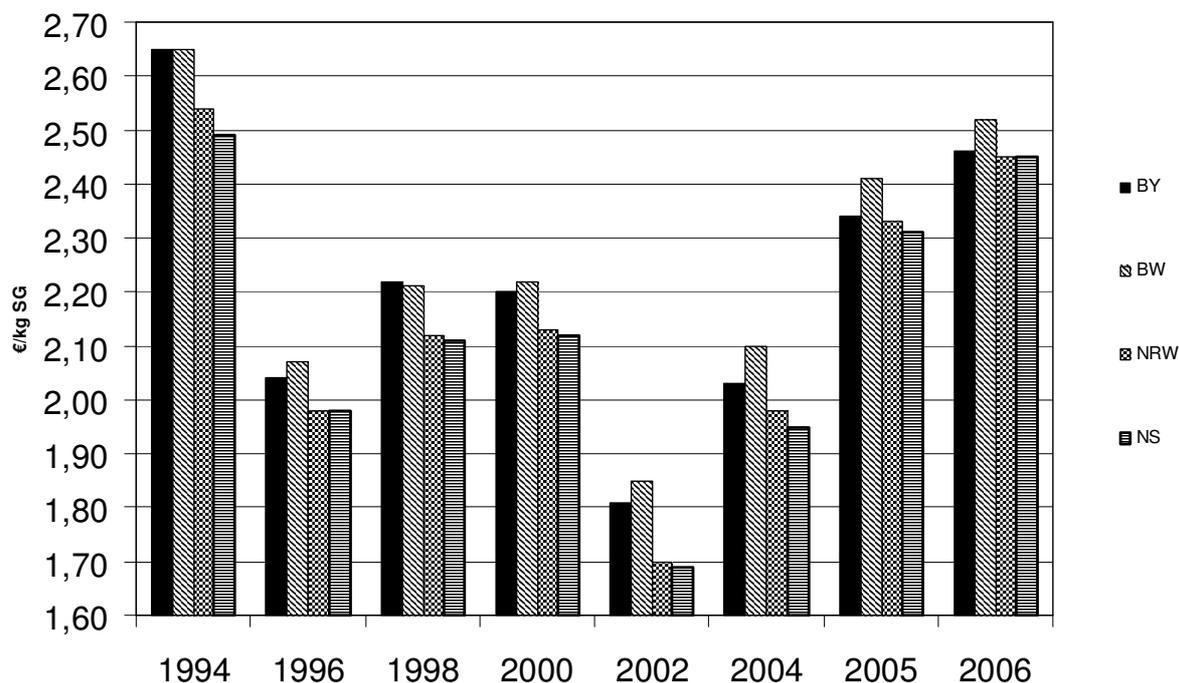
Kuhfleisch

-in € je kg Schlachtgewicht-

Jahr	Handelsklasse R3					Handelsklasse O3					E-P gesamt				
	D	BY	NS	NRW	BW	D	BY	NS	NRW	BW	D	BY	NS	NRW	BW
1994	2,60	2,65	2,49	2,54	2,65	2,42	2,44	2,42	2,43	2,45	2,41	2,55	2,33	2,36	2,44
1996	2,02	2,04	1,98	1,98	2,07	1,87	1,88	1,88	1,87	1,87	1,85	1,94	1,80	1,81	1,88
1998	2,18	2,22	2,11	2,12	2,21	1,98	2,00	2,00	1,98	1,99	1,96	2,09	1,88	1,89	1,98
2000	2,18	2,20	2,12	2,13	2,22	2,00	2,00	2,03	1,99	2,03	1,95	2,08	1,92	1,87	2,00
2002	1,79	1,81	1,69	1,70	1,85	1,60	1,61	1,61	1,58	1,65	1,57	1,70	1,49	1,47	1,65
2004	2,04	2,03	1,95	1,98	2,10	1,84	1,83	1,86	1,85	1,88	1,76	1,87	1,70	1,68	1,85
2005	2,36	2,34	2,31	2,33	2,41	2,19	2,16	2,22	2,21	2,21	2,09	2,19	2,05	2,03	2,17
2006	2,48	2,46	2,45	2,45	2,52	2,32	2,28	2,34	2,33	2,34	2,21	2,29	2,19	2,15	2,29

Quelle: BLE

Durchschnittspreise Kuhfleisch R3



Färsenfleisch

-in € je kg Schlachtgewicht-

Jahr	Handelsklasse U3					Handelsklasse R3					E-P gesamt				
	D	BY	NS	NRW	BW	D	BY	NS	NRW	BW	D	BY	NS	NRW	BW
1994	3,01	3,02	2,78	2,92	3,01	2,84	2,95	2,70	2,79	2,93	2,74	2,92	2,55	2,62	2,87
1996	2,55	2,57	2,35	2,50	2,52	2,37	2,50	2,20	2,32	2,45	2,23	2,45	2,02	2,09	2,38
1998	2,65	2,67	2,46	2,59	2,61	2,47	2,55	2,34	2,42	2,53	2,30	2,52	2,08	2,12	2,42
2000	2,63	2,64	2,48	2,59	2,65	2,47	2,55	2,31	2,43	2,58	2,27	2,49	2,05	2,10	2,43
2002	2,31	2,32	2,09	2,24	2,29	2,16	2,22	1,95	2,05	2,25	1,92	2,15	1,65	1,70	2,08
2004	2,55	2,55	2,35	2,38	2,59	2,39	2,45	2,22	2,30	2,47	2,14	2,37	1,87	1,91	2,32
2005	2,79	2,77	2,71	2,74	2,85	2,67	2,68	2,58	2,65	2,75	2,43	2,61	2,21	2,26	2,61
2006	2,91	2,90	2,86	2,90	2,97	2,81	2,81	2,72	2,79	2,90	2,58	2,73	2,36	2,38	2,76

Quelle: BLE

Kalbfleisch

-in € je kg Schlachtgewicht-

Jahr	Handelsklasse R2					Handelsklasse O2					E-P gesamt				
	D	BY	NS	NRW	BW	D	BY	NS	NRW	BW	D	BY	NS	NRW	BW
1996	3,61	4,05	3,58	3,21	3,96	3,42	3,53	3,50	2,83	3,67	3,49	3,81	3,52	2,70	3,77
1998	4,21	4,37	4,19	4,11	4,37	3,85	3,70	4,11	4,12	3,99	3,93	4,15	4,10	3,03	4,11
2000	4,36	4,61	4,19	4,19	4,62	3,78	4,09	4,04	4,20	4,23	3,98	4,46	3,96	4,02	4,43
2002	4,19	4,43	3,75	2,73	4,19	3,31	3,94	3,90	2,69	3,81	3,50	4,14	3,66	2,68	3,99
2004	4,71	4,83	4,47	–	4,84	3,49	4,12	4,31	1,50	4,42	4,00	4,61	4,22	1,50	4,72
2005	4,88	5,04	4,30	–	4,89	3,35	4,30	4,17	–	4,48	3,88	4,81	3,97	–	4,73
2006	5,12	5,46	4,74	–	5,01	3,76	4,63	4,54	–	4,91	4,16	5,16	4,34	4,69	4,91

Quelle: BLE

4.4 Handelsklassenanteile in Bayern

-in %-

Jahr	Jungbullenfleisch					Kuhfleisch				
	E	U	R	O	P	E	U	R	O	P
1994	5,5	53,1	34,0	6,0	1,4	1,5	19,1	35,3	28,5	15,6
1996	6,5	55,3	30,5	5,9	1,8	2,0	17,8	34,4	30,9	14,9
1998	7,2	53,9	33,2	4,8	0,9	2,5	18,9	35,8	28,9	13,9
2000	8,2	52,5	31,8	6,4	1,2	3,2	19,0	35,0	29,4	13,4
2002	7,1	52,8	32,2	6,6	1,3	3,0	18,4	33,3	30,1	15,2
2004	6,5	54,6	31,1	6,3	1,5	1,9	16,6	34,2	31,6	15,7
2005	7,3	55,9	29,5	5,9	1,4	1,9	17,0	35,0	30,2	15,9
2006	7,2	55,0	28,3	7,7	1,8	1,5	16,2	33,5	31,2	17,6

-in %-

Jahr	Färsenfleisch					Kalbfleisch				
	E	U	R	O	P	E	U	R	O	P
1994	2,0	35,6	46,2	13,5	2,7	1,4	25,2	39,6	23,7	10,1
1996	2,6	32,6	47,4	14,9	2,5	2,6	18,8	39,3	26,7	12,6
1998	3,7	36,9	44,1	12,7	2,6	1,1	20,4	48,0	23,1	7,4
2000	4,6	35,3	42,3	14,5	3,3	0,3	20,2	51,2	21,8	6,5
2002	3,6	34,2	44,1	14,8	3,3	0,3	9,2	50,7	30,4	9,4
2004	2,1	32,4	47,0	15,1	3,4	0,9	16,7	55,2	20,2	7,0
2005	2,2	34,9	45,8	13,7	3,4	0,7	17,1	56,2	20,3	5,7
2006	1,9	34,9	44,1	15,0	4,1	0,7	15,2	54,4	23,2	6,5

4.5 Schlachtgewichte

4.5.1 Durchschnittliche Schlachtgewichte in Bayern und den übrigen Bundesländern

2006
-in kg-
Jungbullenfleisch

Bundesland	Handelsklassen				
	U	R	O	P	E-P gesamt
Schleswig-Holstein, Hamburg	412,6	383,2	353,7	281,7	365,3
Niedersachsen / Bremen	420,6	386,0	362,5	287,7	365,2
Nordrhein-Westfalen *	428,8	392,8	364,3	300,3	383,9
Hessen, Rheinland-Pfalz	408,5	373,2	348,5	289,5	355,8
Baden-Württemberg	412,5	368,7	338,2	268,1	382,2
Meck.-V., Brand.b., Sachs.-A. ¹⁾	407,9	374,1	342,3	249,4	349,9
Thüringen, Sachsen	405,0	367,0	348,7	276,4	362,0
Bayern	413,0	370,2	335,5	290,7	395,3
Deutschland	414,8	379,1	355,4	285,3	379,3

Kuhfleisch

Bundesland	Handelsklassen				
	U	R	O	P	E-P gesamt
Schleswig-Holstein, Hamburg	409,7	362,0	324,0	250,9	310,6
Niedersachsen / Bremen	445,2	364,5	329,7	252,6	306,6
Nordrhein-Westfalen	411,8	357,6	323,0	246,8	300,1
Hessen, Rheinland-Pfalz	414,3	355,5	317,9	245,4	288,5
Baden-Württemberg	415,3	353,4	305,8	241,6	315,1
Meck.-V., Brand.b., Sachs.-A. ¹⁾	429,6	368,7	309,5	225,6	275,5
Thüringen, Sachsen	430,3	377,6	329,1	238,9	277,6
Bayern	406,4	347,8	300,0	241,4	325,5
Deutschland	409,4	352,4	316,0	242,8	308,5

¹⁾ Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt

2006
-in kg-
Färsenfleisch

Bundesland	Handelsklassen				
	U	R	O	P	E-P gesamt
Schleswig-Holstein, Hamburg	329,3	310,1	299,7	233,6	294,6
Niedersachsen / Bremen	339,4	311,6	300,4	229,4	294,0
Nordrhein-Westfalen	336,6	304,1	291,1	223,0	284,5
Hessen, Rheinland-Pfalz	320,4	294,3	283,8	222,3	273,4
Baden-Württemberg	341,4	299,7	278,4	218,0	299,4
Meck.-V., Brand.b., Sachs.-A. ¹⁾	341,3	302,3	278,6	211,1	261,0
Thüringen, Sachsen	337,4	298,4	286,6	217,7	259,8
Bayern	346,3	305,7	275,3	226,1	313,5
Deutschland	344,5	304,2	289,1	223,3	298,4

Kalbfleisch

Bundesland	Handelsklassen				
	U	R	O	P	E-P gesamt
Schleswig-Holstein, Hamburg	157,6	165,4	170,1	-	158,4
Niedersachsen / Bremen	54,0	142,2	128,5	-	124,3
Nordrhein-Westfalen	-	-	142,0	-	97,3
Hessen, Rheinland-Pfalz	141,6	127,2	107,8	-	110,2
Baden-Württemberg	134,2	129,0	111,8	-	123,4
Meck.-V., Brand.b., Sachs.-A. ¹⁾	206,7	142,2	169,5	-	124,8
Thüringen, Sachsen	-	115,0	85,1	-	76,2
Bayern	122,8	116,5	99,4	65,1	110,3
Deutschland	129,9	125,0	137,8	-	127,2

¹⁾ Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt

4.6 Gesamtauswertung nach Kategorie und Handelsklassen für Bayern

4.6.1 Jungbullenfleisch

-2006-

Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnet				
Handels- klasse	Stück	%	Auszahlungs- preis €/kg	φ SG
E1	91	0,0	3,16	417,4
E2	6.478	2,1	3,19	438,4
E3	14.623	4,9	3,18	450,4
E4	526	0,2	3,08	460,9
E5	1	0,0	2,78	466,0
E ges.	21.719	7,2	3,18	447,0
U1	347	0,1	3,14	407,3
U2	63.553	21,1	3,14	406,2
U3	99.156	32,9	3,13	417,0
U4	2.834	0,9	3,04	428,8
U5	23	0,0	2,89	445,7
U ges.	165.913	55,0	3,13	413,0
R1	549	0,2	2,97	328,8
R2	50.134	16,6	3,08	363,2
R3	33.626	11,2	3,07	380,5
R4	1.089	0,4	3,00	397,3
R5	12	0,0	2,82	397,3
R ges.	85.410	28,4	3,07	370,2
O1	828	0,3	2,48	265,4
O2	10.990	3,6	2,71	314,0
O3	10.601	3,5	2,76	359,5
O4	720	0,2	2,69	391,0
O5	4	0,0	2,67	400,8
O ges.	23.143	7,6	2,73	335,5
P1	626	0,2	1,99	212,3
P2	2.931	1,0	2,42	284,8
P3	1.706	0,6	2,57	328,9
P4	16	0,0	2,54	361,3
P5	-	0,0	-	-
P ges.	5.279	1,8	2,44	290,7
E-P ges.	301.464	100,0	3,08	395,3

4.6.2 Kuhfleisch

-2006-

Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnet				
Handels- klasse	Stück	%	Auszahlungs- preis €/kg	ϕ SG
E1	-	0,0	-	-
E2	14	0,0	2,65	442,4
E3	2.250	0,8	2,63	457,3
E4	1.994	0,7	2,62	473,0
E5	268	0,1	2,60	495,9
E ges.	4.526	1,6	2,62	466,4
U1	38	0,0	2,45	379,8
U2	1.580	0,5	2,53	377,2
U3	32.961	11,2	2,57	400,5
U4	12.143	4,1	2,60	423,2
U5	834	0,3	2,55	451,6
U ges.	47.556	16,1	2,58	406,4
R1	3.658	1,2	2,29	319,0
R2	25.849	8,8	2,40	328,8
R3	59.813	20,4	2,46	352,6
R4	8.627	2,9	2,50	379,3
R5	643	0,2	2,45	401,9
R ges.	98.590	33,5	2,44	347,8
O1	21.171	7,2	1,94	276,5
O2	31.508	10,7	2,19	288,9
O3	32.534	11,1	2,28	316,1
O4	6.064	2,1	2,34	349,9
O5	283	0,1	2,31	379,9
O ges.	91.560	31,2	2,19	300,0
P1	30.715	10,5	1,44	229,3
P2	14.426	4,9	1,66	251,3
P3	6.347	2,2	1,86	275,8
P4	142	0,0	1,92	301,0
P5	4	0,0	1,71	306,5
P ges.	51.634	17,6	1,57	241,4
E-P ges.	293.866	100,0	2,29	325,5

4.6.3 Färsenfleisch

-2006-

Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnet				
Handels- klasse	Stück	%	Auszahlungs- preis €/kg	ϕ SG
E1	-	0,0	-	-
E2	50	0,0	3,04	326,2
E3	1.011	1,1	2,93	363,8
E4	709	0,7	2,79	406,8
E5	78	0,1	2,67	446,0
E ges.	1.848	1,9	2,86	382,7
U1	6	0,0	2,86	234,0
U2	870	0,9	2,93	306,0
U3	22.815	23,8	2,90	338,7
U4	9.270	9,7	2,80	366,1
U5	482	0,5	2,66	400,4
U ges.	33.443	34,9	2,87	346,3
R1	76	0,1	2,64	253,3
R2	6.859	7,1	2,79	279,1
R3	29.506	30,8	2,81	306,8
R4	5.552	5,8	2,74	329,8
R5	360	0,4	2,58	358,6
R ges.	42.353	44,2	2,80	305,7
O1	340	0,4	2,01	221,1
O2	3.871	4,0	2,29	243,9
O3	7.460	7,8	2,38	278,8
O4	2.533	2,6	2,37	314,9
O5	179	0,2	2,31	348,3
O ges.	14.383	15,0	2,35	275,3
P1	606	0,6	1,45	187,6
P2	1.737	1,8	1,65	216,0
P3	1.521	1,6	1,91	251,6
P4	40	0,0	2,05	281,2
P5	-	0,0	-	-
P ges.	3.904	4,0	1,74	226,1
E-P ges.	95.931	100,0	2,73	313,5

4.6.4 Ochsenfleisch

-2006-

Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnet				
Handels- klasse	Stück	%	Auszahlungs- preis €/kg	ϕ SG
E1	-	0,0	-	-
E2	1	0,0	3,00	415,0
E3	6	0,2	3,01	465,7
E4	1	0,0	2,98	474,0
E5	-	0,0	-	-
E ges.	8	0,2	3,01	460,4
U1	-	0,0	-	-
U2	61	2,4	3,05	353,6
U3	283	11,0	3,06	380,4
U4	38	1,5	2,96	418,7
U5	4	0,2	2,33	486,5
U ges.	386	15,1	3,04	381,0
R1	6	0,2	2,69	311,7
R2	390	15,2	2,95	321,2
R3	600	23,4	2,99	350,1
R4	66	2,6	2,87	371,0
R5	6	0,2	2,63	409,2
R ges.	1.068	41,6	2,96	341,0
O1	22	0,9	2,33	264,2
O2	223	8,7	2,57	286,0
O3	437	17,1	2,74	337,8
O4	180	7,0	2,69	354,1
O5	3	0,1	2,49	342,3
O ges.	865	33,8	2,68	326,0
P1	13	0,5	1,74	205,8
P2	91	3,6	2,26	266,6
P3	130	5,1	2,50	308,5
P4	2	0,1	2,15	295,5
P5	-	0,0	-	-
P ges.	236	9,3	2,38	286,6
E-P ges.	2.563	100,0	2,84	337,3

4.6.5 Kalbfleisch

-2006-

Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnet				
Handels- klasse	Stück	%	Auszahlungs- preis €/kg	φ SG
E1	2	0,0	5,47	121,5
E2	32	0,6	5,88	136,6
E3	-	0,0	-	-
E4	-	0,0	-	-
E5	-	0,0	-	-
E ges.	34	0,6	5,86	135,7
U1	81	1,6	5,68	73,6
U2	627	12,1	5,82	126,6
U3	84	1,6	5,59	141,9
U4	-	0,0	-	-
U5	-	0,0	-	-
U ges.	792	15,3	5,79	122,8
R1	288	5,6	5,23	87,0
R2	2.271	43,7	5,46	118,5
R3	266	5,1	5,28	131,0
R4	1	0,0	4,00	135,0
R5	-	0,0	-	-
R ges.	2.826	54,4	5,42	116,5
O1	406	7,8	3,94	77,6
O2	728	14,0	4,63	108,7
O3	70	1,4	4,54	129,5
O4	2	0,0	3,50	124,5
O5	-	0,0	-	-
O ges.	1.206	23,2	4,44	99,4
P1	301	5,8	2,04	60,1
P2	33	0,6	2,91	99,3
P3	6	0,1	2,43	131,0
P4	-	0,0	-	-
P5	-	0,0	-	-
P ges.	340	6,5	2,19	65,1
E-P ges.	5.198	100,0	5,16	110,3

5 Der Markt für Schweinefleisch

5.1 Das Wichtigste in Kürze

- Die Schweinebestände sanken gegenüber dem Vorjahr um 1,7 %. Am stärksten nahm die Zahl der Ferkel und Jungschweine ab. Die Zahl der Mastschweine blieb konstant. Zeitgleich stieg die Schweinefleischproduktion um 3,7 % und die Gesamtschlachtungen an Schweinen um 3,9 %. Die Schlachtschweineerzeugung liegt seit 2 Jahren leicht über der Zahl der Schlachtungen.
- Der Anteil der Geschlachtetvermarktung nach Handelsklassen an den gewerblichen Schlachtungen hat sich im Berichtsjahr in Bayern nochmals um 2,3 % auf 65,4 % erhöht. Dennoch bleibt damit der Anteil der Metzgerschlachtungen in Bayern deutlich höher als im übrigen Bundesgebiet.
- Nach wie vor gleichbleibend hoch ist der Anteil der außerhalb des optimalen Schlachtgewichtsbereichs von 80 - 110 kg vermarkteten Schweine. In den Bereich "unter 80 kg" fielen 4,9 % und in den Bereich "über 110 kg" 3,8 % der gemeldeten Schweinehälften.
- Von den nach Schlachtgewicht und Handelsklassen in Deutschland erfassten Schweinen wurden 7,4 % in Bayern geschlachtet. Damit steht Bayern an dritter Stelle aller Bundesländer. Der Schwerpunkt liegt wie in den Jahren zuvor in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen.
- Die durchschnittlichen bayerischen Schweinepreise sind im Berichtsjahr trotz des starken Rückgangs im Spätsommer bedingt durch den enormen Anstieg im Frühjahr und Sommer in allen Handelsklasse um 0,07 bis 0,08 €/kg SG gestiegen.
- Ein positiver Preisunterschied zum deutschen Durchschnittspreis konnte auch 2006 beim Gesamtpreis E-P gehalten werden. Der Preisvorsprung Bayerns in der für Bayern wichtigsten Handelklasse E wurde in den letzten Jahren weitgehend abgeschmolzen. Mittlerweile bewegt sich der bayerische Preis auf dem Niveau des deutschen Durchschnittspreises.
- Im Vergleich mit den anderen Bundesländern ist in Bayern der Anteil der Handelsklasse E mit über 85,2 % am höchsten. Im Vergleich zum Vorjahr hat er um weitere 0,9 % zugenommen.
- Nur in Bayern wird in der Datenerfassung die Hkl. E in sieben Muskelfleischuntergruppen unterteilt. Dadurch werden zusätzliche wichtige Preis- und Mengeninformationen sichtbar.
- Zwischen den einzelnen Untergruppen lag der Preisabstand in Bayern im Durchschnitt im Bereich 0,02 bis 0,04 € je % Muskelfleischanteil.
- Die Schlachtgewichte variieren innerhalb der Handelsklassen zwischen den einzelnen Bundesländern um bis zu 4,6 kg. Bayern erzielte dabei fast in allen Handelsklassen die höchsten durchschnittlichen Schlachtgewichte.

5.2 Mengenumsätze nach Schlachtgewicht

5.2.1 Mengenumsätze in Bayern

Bayern

Kategorie	2003	2004	2005	2006	
	Stück	Stück	Stück	Stück	%
Mastschweine					
- nach Handelsklassen					
80 - 110 kg	2.808.669	2.739.424	2.853.257	3.082.735	90,4
unter 80 kg	171.060	158.063	157.838	165.838	4,9
über 110 kg	120.373	105.877	120.366	129.282	3,8
- pauschal	10	-	-	-	-
Mastschweine gesamt	3.100.112	3.003.364	3.131.461	3.377.855	99,1
Sauen	43.901	24.276	28.871	30.531	0,9
nach Handelsklassen					
Eber	1.574	1.441	1.459	833	0,0
nach Handelsklassen					
Sauen/Eber	-	-	-	-	-
pauschal					
Sauen/Eber gesamt	45.475	25.717	30.330	31.364	0,9
Schweine gesamt	3.145.587	3.029.081	3.161.791	3.409.219	100,0

5.2.2 Mengenumsätze von Schweinen in den einzelnen Bundesländern

-2006-

Bundesland	nach Handelsklassen*		pauschal*	
	Stück	%	Stück	%
Schleswig-Holstein	495.429	1,2	-	-
Niedersachsen / Bremen	14.397.551	34,2	298.044	56,1
Nordrhein-Westfalen	14.882.485	35,3	45.746	8,6
Hessen	240.586	0,6	-	-
Rheinland-Pfalz	842.850	2,0	166	0,0
Baden-Württemberg	2.082.236	5,0	89.312	16,8
Mecklenburg-Vorpommern	267.415	0,6	4.106	0,8
Brandenburg	1.179.631	2,8	50.879	9,6
Sachsen-Anhalt	2.914.786	6,9	6.265	1,2
Thüringen	1.343.454	3,2	34.435	6,5
Sachsen	344.800	0,8	2.112	0,4
Bayern	3.114.099	7,4	-	-
Deutschland	42.105.322	100,0	531.065	100,0

*einschl. Muttersauen / Altschneider

E-P nur für Bereich 80 - 110 kg SG

Quelle: BLE

5.3 Preise für Schweineschlachtkörper

5.3.1 Jährliche Durchschnittspreise in den einzelnen Handelsklassen

-in € je kg Schlachtgewicht-

Bayern

Jahr	Handelsklasse E							
	E gesamt	Unterteilung nach Muskelfleisch %						
		> 61	60-<61	59-<60	58-<59	57-<58	56-<57	55-<56
2006	1,51	1,56	1,54	1,52	1,50	1,48	1,45	1,42
2005	1,44	1,50	1,47	1,45	1,43	1,40	1,38	1,35
2004	1,44	1,49	1,46	1,44	1,42	1,39	1,37	1,34
2003	1,27	1,32	1,30	1,28	1,26	1,23	1,20	1,17
2002	1,37	1,42	1,40	1,38	1,36	1,33	1,30	1,27
2001	1,70	1,77	1,73	1,71	1,69	1,66	1,63	1,61

-in € je kg Schlachtgewicht-

Bayern

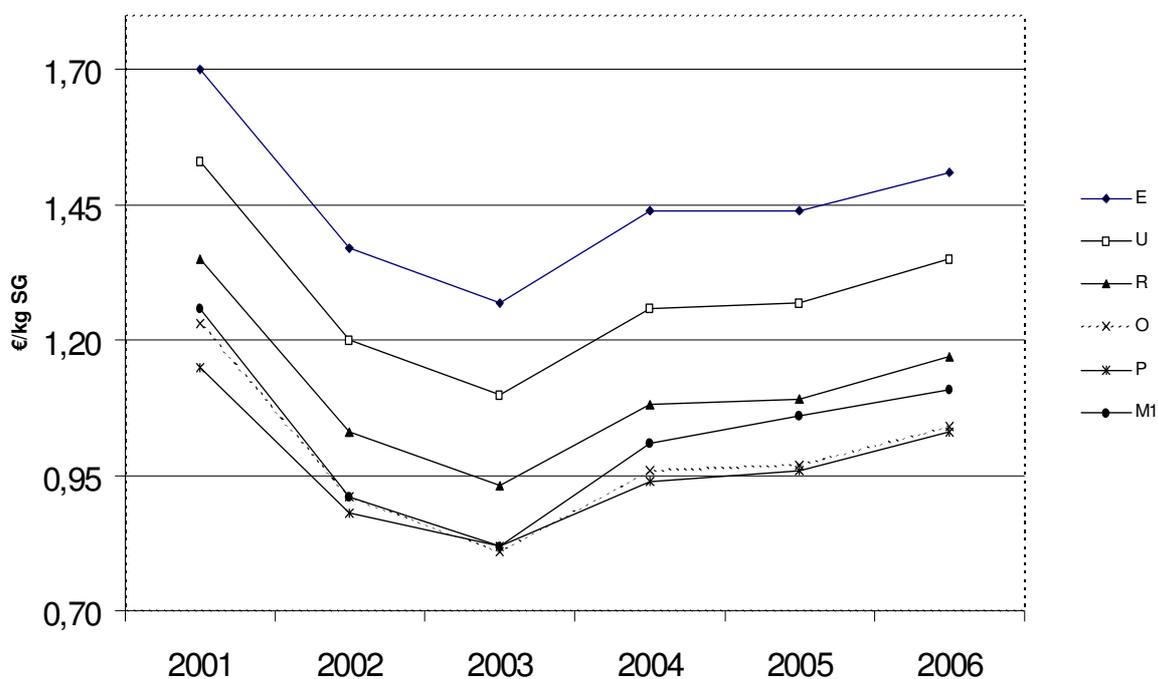
Jahr	U gesamt	Handelsklasse U				
		Unterteilung nach Muskelfleisch %				
		54-<55	53-<54	53-<54	51-<52	50-<51
2006	1,35	1,39	1,36	1,32	1,29	1,26
2005	1,27	1,31	1,28	1,25	1,21	1,18
2004	1,26	1,31	1,27	1,24	1,21	1,17
2003	1,10	1,14	1,11	1,08	1,04	1,01
2002	1,20	1,24	1,21	1,17	1,14	1,10
2001	1,53	1,57	1,54	1,50	1,47	1,43

-in € je kg Schlachtgewicht-

Bayern

Jahr	Handelsklassen							
	R	O	P	E-P ges.	M1	M2	V	E-V ges.
2006	1,17	1,04	1,03	1,49	1,11	1,03	0,68	1,48
2005	1,09	0,97	0,96	1,42	1,06	0,99	0,69	1,41
2004	1,08	0,96	0,94	1,41	1,01	0,92	0,67	1,40
2003	0,93	0,81	0,82	1,24	0,82	0,73	0,54	1,23
2002	1,03	0,91	0,88	1,34	0,91	0,83	0,65	1,32
2001	1,35	1,23	1,15	1,67	1,26	1,19	0,96	1,65

Durchschnittspreise für Schlachtkörper in Bayern



5.3.2 Jährliche Durchschnittspreise in den einzelnen Bundesländern

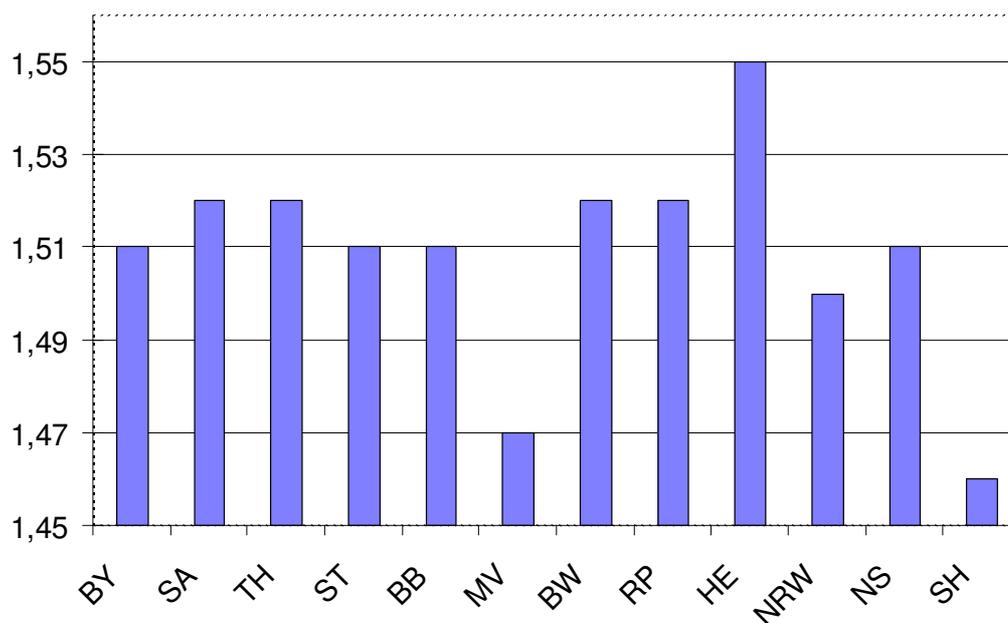
-2006-

-in € je kg Schlachtgewicht-

Bundesland	Handelsklassen			
	E	U	E-P ges.	M1
Schleswig-Holstein	1,46	1,38	1,43	1,04
Niedersachsen / Bremen	1,51	1,40	1,47	1,17
Nordrhein-Westfalen	1,50	1,39	1,46	1,18
Hessen	1,55	1,39	1,51	1,17
Rheinland-Pfalz	1,52	1,40	1,46	1,11
Baden-Württemberg	1,52	1,38	1,49	1,10
Mecklenburg-Vorpommern	1,47	1,38	1,41	1,15
Brandenburg	1,51	1,41	1,45	1,15
Sachsen-Anhalt	1,51	1,41	1,46	1,17
Thüringen	1,52	1,42	1,47	1,16
Sachsen	1,52	1,41	1,45	1,19
Bayern	1,51	1,35	1,49	1,11
Deutschland	1,51	1,40	1,47	1,17

Quelle: BLE

Durchschnittspreise Handelsklasse E in €/kg SG



5.3.3 Jährliche Durchschnittspreise in Deutschland und ausgewählten Bundesländern

-in € je kg Schlachtgewicht-

Jahr	Handelsklasse E					Handelsklasse U					(E-P) bzw. gesamt* (E-V)				
	D	BY	NS	NRW	BW	D	BY	NS	NRW	BW	D	BY	NS	NRW	BW
1993	1,35	1,40	1,34	1,35	1,39	1,23	1,24	1,22	1,23	1,22	1,26	1,32	1,25	1,25	1,28
1994	1,41	1,44	1,39	1,40	1,42	1,27	1,27	1,26	1,27	1,25	1,31	1,37	1,31	1,31	1,33
1995	1,47	1,50	1,46	1,48	1,48	1,33	1,33	1,33	1,33	1,31	1,40	1,45	1,39	1,39	1,40
1996*	1,66	1,70	1,65	1,65	1,67	1,54	1,54	1,54	1,53	1,51	1,61	1,66	1,60	1,60	1,63
1997*	1,73	1,74	1,72	1,72	1,73	1,61	1,59	1,61	1,61	1,57	1,67	1,70	1,66	1,67	1,68
1998*	1,20	1,21	1,19	1,18	1,22	1,07	1,04	1,07	1,06	1,04	1,14	1,17	1,14	1,12	1,17
1999*	1,12	1,14	1,12	1,12	1,14	1,01	0,98	1,01	1,00	0,98	1,07	1,10	1,07	1,07	1,09
2000*	1,41	1,44	1,41	1,41	1,42	1,30	1,28	1,31	1,30	1,29	1,37	1,41	1,37	1,36	1,39
2001*	1,67	1,70	1,67	1,66	1,70	1,55	1,53	1,56	1,53	1,54	1,62	1,67	1,62	1,61	1,66
2002*	1,35	1,37	1,35	1,34	1,37	1,23	1,20	1,23	1,23	1,23	1,30	1,34	1,30	1,29	1,34
2003*	1,26	1,27	1,26	1,25	1,26	1,14	1,10	1,14	1,14	1,11	1,21	1,24	1,21	1,20	1,23
2004*	1,43	1,44	1,43	1,42	1,43	1,31	1,26	1,32	1,31	1,28	1,38	1,41	1,38	1,38	1,40
2005*	1,44	1,44	1,44	1,44	1,45	1,33	1,27	1,33	1,32	1,30	1,40	1,42	1,40	1,39	1,42
2006*	1,51	1,51	1,51	1,50	1,52	1,40	1,35	1,40	1,39	1,38	1,47	1,49	1,47	1,46	1,49

*ab 1996 nur noch E-P

Quelle: BLE

5.4 Handelsklassenanteile

5.4.1 Handelklassenanteile in den einzelnen Bundesländern

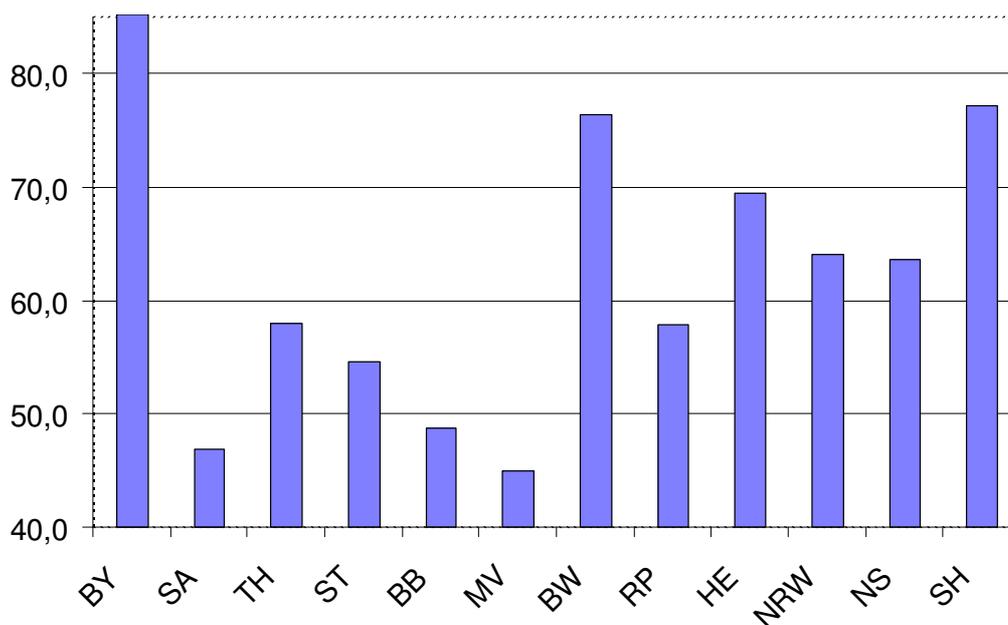
2006

-in %-

Bundesland	Handelsklassen			
	E	U	E-P ges.	M1
Schleswig-Holstein	77,2	14,9	99,2	0,0
Niedersachsen / Bremen	63,6	26,5	94,0	1,1
Nordrhein-Westfalen	64,0	23,2	90,9	5,0
Hessen	69,5	19,2	91,7	1,2
Rheinland-Pfalz	57,9	28,3	92,5	0,6
Baden-Württemberg	76,4	12,6	91,2	0,8
Mecklenburg-Vorpommern	45,0	45,5	97,6	0,0
Brandenburg	48,7	34,8	91,2	0,1
Sachsen-Anhalt	54,6	31,3	91,9	0,1
Thüringen	58,0	27,7	90,1	0,4
Sachsen	46,8	31,7	87,8	2,9
Bayern	85,2	12,4	99,0	0,8
Deutschland	64,6	24,2	92,8	2,3

Quelle: BLE - Basis Stück-

Anteil Handelsklasse E in %



5.4.2 Handelsklassenanteile in Deutschland und ausgewählten Bundesländern

-in %-

Jahr	Handelsklasse E					Handelsklasse U					Handelsklasse M1				
	D	BY	NS	NRW	BW	D	BY	NS	NRW	BW	D	BY	NS	NRW	BW
1993	52,7	69,3	52,7	51,8	64,0	34,6	22,7	36,4	35,9	23,5	2,1	2,9	1,9	2,3	5,1
1994	56,4	74,0	55,5	55,2	66,6	32,9	19,7	34,9	34,1	21,3	2,0	2,5	1,6	2,5	5,5
1995	60,2	77,4	58,5	59,1	71,2	30,9	17,2	33,0	32,0	17,0	2,0	2,5	1,9	2,2	6,1
1996	58,4	78,3	57,9	58,4	63,6	30,1	16,5	31,1	32,7	15,3	1,9	2,4	1,8	2,2	6,3
1997	57,6	77,7	56,0	57,8	62,3	28,5	16,9	31,2	29,6	16,8	1,9	2,5	1,7	2,5	6,0
1998	58,8	77,7	57,4	57,3	65,1	27,2	16,7	30,1	27,8	18,3	2,2	2,4	1,5	3,6	3,4
1999	59,9	78,9	59,7	58,3	67,2	26,8	16,0	28,9	27,1	17,7	2,2	2,3	1,3	4,0	2,8
2000	61,2	81,1	60,9	60,2	68,6	26,2	14,7	28,0	26,2	17,8	2,3	2,1	1,1	4,5	2,3
2001	61,6	82,0	59,2	62,8	69,1	25,7	14,1	28,4	24,3	17,0	2,1	1,8	1,1	4,0	2,2
2002	61,6	83,7	61,1	60,8	71,3	25,6	12,7	27,2	24,8	16,6	2,3	1,8	1,2	4,7	1,1
2003	61,7	84,4	60,4	60,7	75,0	25,6	12,6	28,3	24,6	13,3	2,4	1,3	1,1	4,9	1,8
2004	62,8	85,0	62,0	61,7	75,4	25,2	12,6	27,7	24,1	12,7	2,4	0,7	1,1	5,0	1,9
2005	63,5	84,3	63,0	62,7	76,6	24,8	13,1	27,1	23,9	12,5	2,4	0,8	1,2	4,9	1,3
2006	64,6	85,2	63,6	64,0	76,4	24,2	12,4	26,5	23,2	12,6	2,3	0,8	1,1	5,0	0,8

Quelle: BLE - Basis Stück

5.4.3 Durchschnittliche Schlachtgewichte in den einzelnen Bundesländern

2006

-in kg-

Bundesland	Handelsklassen			
	E	U	E-P ges.	M1
Schleswig-Holstein	94,3	94,8	93,9	181,8
Niedersachsen / Bremen	93,7	94,6	94,0	173,4
Nordrhein-Westfalen	94,0	94,9	94,3	172,6
Hessen	94,8	96,2	95,0	180,9
Rheinland-Pfalz	92,7	93,6	93,1	158,8
Baden-Württemberg	94,6	95,5	94,8	174,0
Mecklenburg-Vorpommern	90,3	92,3	91,5	151,4
Brandenburg	92,5	93,7	93,1	165,2
Sachsen-Anhalt	92,6	93,7	93,1	183,8
Thüringen	92,9	93,8	93,2	187,6
Sachsen	93,5	94,4	94,0	174,9
Bayern	94,9	95,9	95,0	176,1
Deutschland	93,8	94,6	94,1	172,9

Quelle: BLE; für HKL E, U und E-P ges. nur im Bereich 80-110 kg

5.5 Gesamtauswertung für Bayern

-2006-

Handelsklasse	Stück	Prozent- Anteile	φ SG in kg	Muskelfleisch %	Preis €/kg
über 61 %	870.697	28,0	94,5	62,7	1,56
60 - unter 61 %	340.209	10,9	94,8	60,4	1,54
59 - unter 60 %	350.962	11,3	94,9	59,5	1,52
58 - unter 59 %	339.317	10,9	95,0	58,5	1,50
57 - unter 58 %	308.855	9,9	95,1	57,5	1,48
56 - unter 57 %	252.631	8,1	95,3	56,5	1,45
55 - unter 56 %	190.872	6,1	95,4	55,5	1,42
E gesamt	2.653.543	85,2	94,9	59,7	1,51
54 - unter 55 %	140.997	4,5	95,7	54,5	1,39
53 - unter 54 %	101.558	3,3	95,8	53,5	1,36
52 - unter 53 %	69.317	2,2	96,0	52,5	1,32
51 - unter 52 %	45.354	1,5	96,2	51,5	1,29
50 - unter 51 %	28.967	,9	96,3	50,5	1,26
U gesamt	386.193	12,4	95,9	53,2	1,35
R	40.284	1,3	96,8	48,3	1,17
O	2.484	0,1	97,6	43,2	1,04
P	231	0,0	97,5	37,8	1,03
E - P gesamt	3.082.735	99,0	95,0	58,7	1,49
M 1	24.855	0,8	176,1	-	1,11
M 2	5.646	0,2	160,4	-	1,03
V	833	0,0	105,5	-	0,68
E-V gesamt	3.114.069	100,0	95,8	-	1,48

6 Der Markt für Schaffleisch

6.1 Das Wichtigste in Kürze

- Die Schafbestände verringerten sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht. Dabei steht einem Anstieg der Lämmerzahl um 3,9 % ein Rückgang der Schafzahl um 2,7 % gegenüber. Zeitgleich erhöhten sich die Gesamtschlachtungen um 8,5 %.
- 62 % der Schafe in Bayern gehörten im Jahr 2006 der Kategorie "Schafe älter als ein Jahr" und 38 % der Kategorie "Lämmer" an. Der Schafbestand erreichte den niedrigsten Stand seit dem Jahr 2001.
- Im Berichtsjahr konnten für Bayern keine Schlachtdaten veröffentlicht werden, da nur noch 1 Betrieb meldepflichtig war.
- Der Verkauf von Lamm- und Schaffleisch nach Schlachtgewicht und Handelsklassen hat im Bundesgebiet mengenmäßig keine Bedeutung. Dagegen machen die Pauschalkäufe nach Schlachtgewicht und die Verkäufe nach Lebendgewicht den Löwenanteil aus.
- Der überwiegende Anteil des Schaffleisches wurde nach Lebendgewicht vermarktet. Im Jahr 2006 waren dies 58,7 % der Mastlämmer und Schafe.
- Rund 11 % der deutschen Schafschlachtungen entfielen auf Bayern.
- Die Auszahlungspreise für Lämmer stiegen im Jahr 2006 bei der pauschalen Vermarktung nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht an. Bei Schafen war kein einheitlicher Trend festzustellen.

Die Veränderungen je kg SG betragen im einzelnen bei

Lammfleisch	E-P	+ 0,27 €
Lammfleisch	pauschal	+ 0,25 €
Lämmer	lebend	+ 0,08 €
Schaffleisch	pauschal	+ 0,03 €
Schafe	lebend	- 0,05 €

- Der Pro-Kopf-Verbrauch an Schaf- und Ziegenfleisch in Deutschland sank im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 kg.
- Nach wie vor muss fast die Hälfte des in Deutschland verbrauchten Schaf- und Ziegenfleisches eingeführt werden.

6.2 Mengenumsätze, Preise und Gewichte in Deutschland

-4. DVO-

Deutschland

Abrechnung		nach Schlachtgewicht				nach Lebendgewicht	
		Lammfleisch		Schafffleisch		Lämmer	Schafe*
		HKL E-P	pauschal	HKL E-P	pauschal		
Mengenumsätze in Stück	2003	530	69.587	64	2.172	161.009	1.683
	2004	562	79.070	42	1.507	133.643	1.997
	2005	309	102.093	11	1.631	159.331	1.957
	2006	61	103.547	18	2.767	148.610	2.397
Preise in €/kg SG/LG	2003	3,84	3,90	1,02	1,22	1,70	0,59
	2004	3,86	3,63	0,74	1,03	1,65	0,58
	2005	3,51	3,74	0,42	0,92	1,71	0,58
	2006	3,78	3,99	-	0,95	1,79	0,53
SG/LG in kg	2003	16,9	19,9	31,2	34,1	36,4	64,1
	2004	17,3	20,7	36,7	33,1	42,6	72,4
	2005	17,2	20,7	29,6	32,3	42,7	76,6
	2006	18,7	20,7	20,9	31,6	42,5	74,1

*ohne Hammel

Quelle: BLE

6.3 Versorgungsbilanz Deutschland bei Schaf- und Ziegenfleisch

-1000 t-

	2004	2005	2006*	Veränderung 2005 : 2004
Bruttoeigenerzeugung	49,1	51,1	43,6	-14,7%
Fleischimporte	46,4	52,8	53,4	1,1%
Fleischexporte	9,7	10,2	12,0	17,6%
Verbrauch	85,5	92,2	84,7	-8,1%
Pro-Kopf-Verbrauch in kg	1,0	1,1	1,0	-9,1%
Selbstversorgungsgrad (%)	57,5%	55,4%	51,5%	-3,9%

*vorläufig

Quelle: ZMP

7 Der Markt für Eier und Geflügelfleisch

7.1 Das Wichtigste in Kürze

- Seit Einführung der Registrierungspflicht für Legehennenbetriebe im Jahr 2004 sind genauere Daten zu den verschiedenen Haltungsarten verfügbar.
- Der Großteil der registrierten Legehennenbetriebe liegt unter 3.000 Hennenplätze je Stall, aber 86,4 % der Hennen werden in Betrieben mit mehr als 3.000 Hennenplätzen gehalten. Die Hauptproduktionsgebiete sind Niederbayern und die Oberpfalz. In der Ökohaltung liegt Schwaben auf Platz eins, in der Freilandhaltung Niederbayern, in der Bodenhaltung Oberbayern und in der Käfighaltung wieder Niederbayern.
- Die in den registrierten Betrieben gehaltenen 3,64 Mio. Hennen dürften rechnerisch rd. 1 Mrd. Eier erzeugt haben.
- Davon entfallen ca. 59 % auf die Käfig-, 26 % auf Boden-, 11 % auf Freiland und 4 % auf die ökologische Haltung. Die Käfighaltung hat somit im Vergleich zum Vorjahr ab- und die Boden- sowie Freilandhaltung zugenommen. Diese Entwicklung ist auf das seit 01.01.2007 geltende Verbot der Käfighaltung bei den Betrieben, die kein Umstellungskonzept auf alternative Haltungsformen vorweisen können, zurückzuführen.
- Der Anstieg der Gesamtzahl der Ställe im Jahr 2006 ist auf die Zunahme der Ställe mit Bodenhaltung zurückzuführen. Dadurch entstanden jedoch größtenteils keine neuen Hennenplätze. Vielmehr haben fast alle Freilandhalter, die ihren Stall noch nicht zusätzlich für Bodenhaltung zugelassen hatten, dies aufgrund der Stallpflicht im Rahmen der Vogelgrippe nachgeholt.
- In Bayern hat die Zahl der im Jahr 2006 amtlich zugelassen Packstellen für Eier auf 533 zugenommen. 19 % aller Packstellen machen von der Möglichkeit der Ursprungsangabe (Herkunft) Gebrauch.
- Der Pro-Kopf-Verbrauch an Eiern ist in Deutschland mit 205 Eier nahezu konstant geblieben. Bei Geflügelfleisch wurde der seit Jahren steigende Trend vogelgrippebedingt unterbrochen. Der Verbrauch sank um 0,7 kg auf 17 kg.
- Ebenfalls vogelgrippebedingt ging die Schlachtung von Geflügel in Bayern entgegen dem langjährigen Trend um 3,8 % zurück. Weiter zugenommen hat das Angebot zerteilter Ware. Ursache hierfür dürfte die Zunahme kleinerer Haushalte und der Trend zur möglichst bequemen Zubereitung von Mahlzeiten sein. Bei gefrorener und frischer Ware hat sich der Trend der letzten drei Jahre umgekehrt. Gegenüber dem Vorjahr wurde wieder mehr frische Ware und weniger gefrorene Ware angeboten.

7.2 Struktur der Legehennenhaltung in Bayern

7.2.1 Ökohaltung

-2006-

Legehennenplätze je Stall**	Anzahl Ställe**	%	Anzahl Plätze**	Anzahl Legehennen	%
unter 3.000	107	80,4	63.274	50.808	39,0
3.000 bis unter 5.000	21	15,8	64.300	51.727	39,7
5.000 bis unter 10.000	5	3,8	31.900	27.783	21,3
10.000 bis unter 30.000	-		-	-	
30.000 oder mehr	-		-	-	
gesamt	133	100	159.474	130.318	100

Regierungsbezirke

Oberbayern	45	33,8	38.875	32.327	24,8
Niederbayern	15	11,3	23.375	18.923	14,5
Oberpfalz	17	12,8	23.240	20.546	15,8
Oberfranken	10	7,5	2.765	2.025	1,6
Mittelfranken	11	8,3	6.040	5.032	3,9
Unterfranken	8	6,0	4.269	4.241	3,2
Schwaben	27	20,3	60.910	47.224	36,2
Bayern	133	100	159.474	130.318	100

nur registrierte Betriebe nach dem Legehennenbetriebsregistergesetz

**Doppelzählungen möglich z. B. Betrieb ist zusätzlich für Boden- und Freilandhaltung zugelassen

7.2.2 Freilandhaltung

-2006-

Legehennenplätze je Stall**	Anzahl Ställe**	%	Anzahl Plätze**	Anzahl Legehennen	%
unter 3.000	318	89,6	96.736	60.712	14,8
3.000 bis unter 5.000	14	3,9	56.584	42.905	10,5
5.000 bis unter 10.000	10	2,8	65.451	45.118	11,0
10.000 bis unter 30.000	9	2,6	167.269	147.823	36,0
30.000 oder mehr	4	1,1	172.000	113.733	27,7
gesamt	355	100	558.040	410.291	100

Regierungsbezirke

Oberbayern	112	31,5	74.301	38.940	9,5
Niederbayern	95	26,8	264.018	192.594	46,9
Oberpfalz	29	8,2	67.824	59.045	14,4
Oberfranken	25	7,0	21.972	18.789	4,6
Mittelfranken	35	9,9	102.457	83.259	20,3
Unterfranken	18	5,1	7.054	3.917	1,0
Schwaben	41	11,5	20.414	13.747	3,3
Bayern	355	100	558.040	410.291	100

nur registrierte Betriebe nach dem Legehennenbetriebsregistergesetz

**Doppelzählungen möglich z. B. Betrieb ist für Boden- und Freilandhaltung zugelassen

7.2.3 Bodenhaltung

-2006-

Legehennenplätze je Stall**	Anzahl Ställe**	%	Anzahl Plätze**	Anzahl Legehennen	%
unter 3.000	634	81,5	395.906	267.615	27,8
3.000 bis unter 5.000	62	8,0	234.604	152.344	15,9
5.000 bis unter 10.000	52	6,7	348.251	260.600	27,1
10.000 bis unter 30.000	26	3,3	433.202	248.652	25,9
30.000 oder mehr	4	0,5	164.200	31.606	3,3
gesamt	778	100	1.576.163	960.817	100

Regierungsbezirke

Oberbayern	198	25,5	334.191	235.603	24,5
Niederbayern	112	14,4	438.535	201.293	21,0
Oberpfalz	87	11,2	276.240	196.501	20,4
Oberfranken	58	7,5	51.003	25.789	2,7
Mittelfranken	93	11,9	184.683	71.370	7,4
Unterfranken	53	6,8	88.524	69.254	7,2
Schwaben	177	22,7	202.987	161.007	16,8
Bayern	778	100	1.576.163	960.817	100

nur registrierte Betriebe nach dem Legehennenbetriebsregistrierungsgesetz

**Doppelzählungen möglich z. B. Betrieb ist für Boden- und Freilandhaltung zugelassen

7.2.4 Käfighaltung

-2006-

Legehennenplätze je Stall	Anzahl Ställe	%	Anzahl Plätze	Anzahl Legehennen	%
unter 3.000	145	57,5	172.424	114.190	5,3
3.000 bis unter 5.000	26	10,3	101.384	73.882	3,5
5.000 bis unter 10.000	35	13,9	228.632	153.712	7,2
10.000 bis unter 30.000	31	12,3	546.682	377.248	17,6
30.000 oder mehr	15	6,0	1.678.168	1.419.901	66,4
gesamt	252	100	2.727.290	2.138.933	100

Regierungsbezirke

Oberbayern	42	16,7	276.516	211.613	9,9
Niederbayern	45	17,8	1.063.854	867.312	40,6
Oberpfalz	33	13,1	728.658	649.164	30,3
Oberfranken	30	11,9	136.924	117.774	5,5
Mittelfranken	29	11,5	235.566	98.674	4,6
Unterfranken	41	16,3	179.648	119.118	5,6
Schwaben	32	12,7	106.124	75.278	3,5
Bayern	252	100	2.727.290	2.138.933	100

nur registrierte Betriebe nach dem Legehennenbetriebsregistergesetz

7.2.5 Haltung gesamt

-2006-

Regierungsbezirke	Anzahl Ställe**	%	Anzahl Plätze**	Anzahl Legehennen	%
Oberbayern	397	26,1	723.883	518.483	14,2
Niederbayern	267	17,6	1.789.782	1.280.122	35,2
Oberpfalz	166	10,9	1.095.962	925.256	25,4
Oberfranken	123	8,1	212.664	164.377	4,5
Mittelfranken	168	11,1	528.746	258.335	7,1
Unterfranken	120	7,9	279.495	196.530	5,4
Schwaben	277	18,3	390.435	297.256	8,2
Bayern	1.518	100	5.020.967	3.640.359	100

Haltungsart	2005	2006		2005
	Anzahl Ställe**	Anzahl Ställe**	Anzahl Legehennen	Anteil %
Ökohaltung	132	133	130.318	3,6
Freiland	385	355	410.291	11,3
Boden	625	778	960.817	26,4
Käfig	305	252	2.138.933	58,7
	1447	1518	3.640.359	100

nur registrierte Betriebe nach dem Legehennenbetriebsregistergesetz

**Doppelzählungen möglich z. B. Betrieb ist für Boden- und Freilandhaltung zugelassen

7.2.6 Zugelassene Eierpackstellen in Bayern

-2006-

Regierungs- bezirke	Anzahl der Packstellen	Käfig- haltung*	Freiland- haltung*	Boden- haltung*	Ökologische Erzeugung*
Oberbayern	141	51	37	85	19
Niederbayern	72	42	23	38	7
Oberpfalz	56	28	10	32	7
Oberfranken	48	26	9	20	5
Mittelfranken	61	30	9	40	6
Unterfranken	58	37	9	31	4
Schwaben	97	29	11	66	9
Bayern	533	243	108	312	57
2005	528	242	92	256	58
2004	500	245	84	216	49

* Mehrfachnennung möglich

Packstellen mit zusätzlichen Angaben

Regierungsbezirke	Legedatum	Hkl. Extra	Ursprung	Fütterung
Oberbayern	-	2	21	8
Niederbayern	-	-	13	2
Oberpfalz	2	-	7	--
Oberfranken	1	-	19	1
Mittelfranken	2	1	18	2
Unterfranken	-	-	17	1
Schwaben	1	-	7	2
Bayern	6	3	102	16

7.3 Geflügelschlachtung in Bayern

7.3.1 Zugelassene Geflügelschlachtbetriebe

gesamt: 15

Ort	ESG-Nr.	Ort	ESG-Nr.
Großhöhenrain	43	Moosburg	115
Ingolstadt	45	Massing	165
Neufahrn (Ndb)	48	Gelchsheim	173
Bogen	50	Pleiskirchen	220
Wassertrüdingen	59	Freudenberg-Hiltensdorf	227
Wachenroth	60	Gablingen	231
Bobingen	62	Trostberg	306
Ampfing	BY 101		

7.3.2 Zugelassene Geflügelzerlegebetriebe

gesamt: 16

Ort	EZG-Nr.	Ort	EZG-Nr.
Weiding	5	Massing	149
Geretsried	56	Neufahrn (Ndb)	BY 201
Bogen	57	Gangkofen	BY 222
Moosburg	72	Pleiskirchen	223
Ampfing	BY 101	Dittlofsroda	236
Trostberg	BY 115	Gablingen	239
Wassertrüdingen	126	Ingolstadt	250
Wachenroth	145	Trostberg	306

Quelle: BgVV, Stand: Januar 2007

7.3.3 Herrichtungform und Angebotszustand von geschlachtetem Geflügel

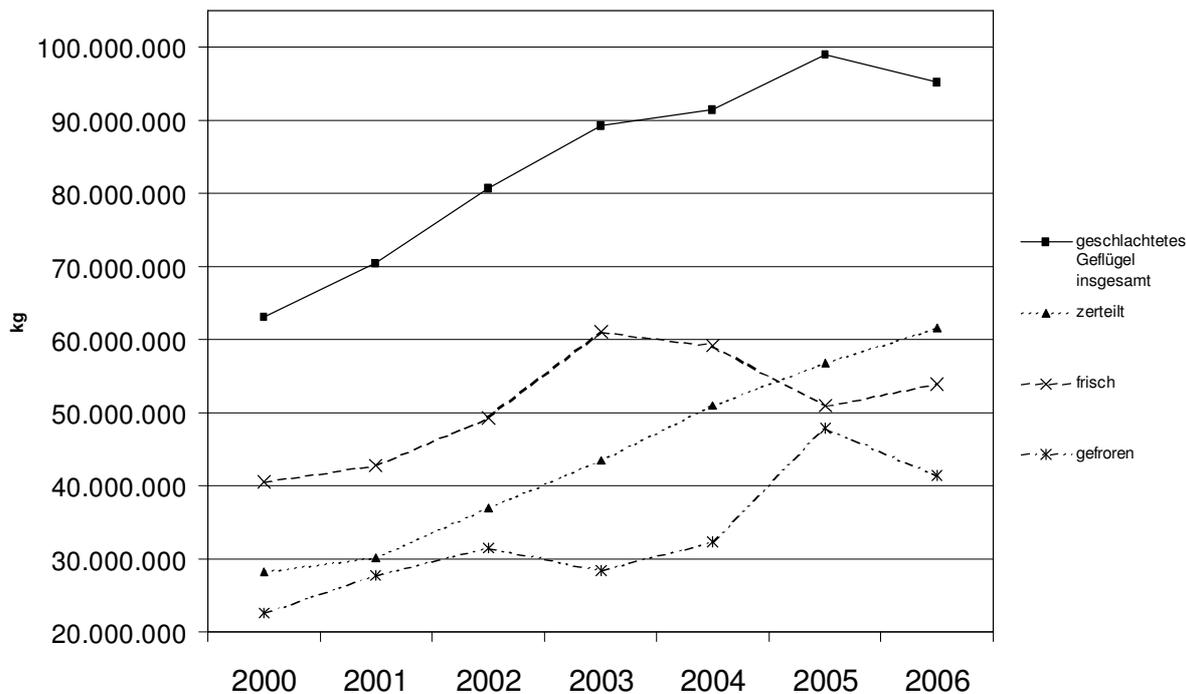
-in kg-

Jahr	Geflügel- schlacht- betriebe	geschlachtetes Geflügel insgesamt	Herrichtungs- form** zerteilt	Angebotszustand	
				frisch	gefroren bzw. tiefgefroren
2000	26	63.096.897	28.166.261	40.449.540	22.647.357
2001	25	70.477.310	30.088.370	42.767.696	27.709.614
2002	25	80.670.900	36.899.943	49.258.425	31.412.475
2003	23	89.309.959	43.411.145	60.960.880	28.349.079
2004	23	91.424.575	50.888.507	59.167.671	32.256.904
2005	23	98.936.914	56.691.395	50.992.323	47.944.591
2006	23	95.221.771	61.616.891	53.881.679	41.340.092
2006:2005	0,0%	-3,8%	8,7%	5,7%	-13,8%

*Meldungen von Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mindestens 2.000 Tieren im Monat

**ohne andere Herrichtungsformen

Quelle: LfStad



8 Abrufmarktberichte

Diese aktuellen Marktberichte für Vieh- und Fleischpreise in Bayern können während der unten aufgeführten Zeiten abgerufen werden:

- **Abruf per Telefax**

Marktberichte	Abrufzeiten	Telefaxnummer 089 - 17800
Amtliche Preisfeststellung Schweine geschlachtet. Preise der Vorwoche	Dienstag 14 ⁰⁰ Uhr bis Montag 7 ⁰⁰ Uhr	-155
Amtliche Preisfeststellung Rinder- und Kälber geschlachtet. Preise der Vorwoche	Mittwoch 14 ⁰⁰ Uhr bis Montag 7 ⁰⁰ Uhr	-156

- **Abruf per Telefon**

Marktberichte	Abrufzeiten	Telefonnummer 089 - 17800
Amtliche Preisfeststellung Schweine geschlachtet. Preise der Vorwoche	Dienstag 14 ⁰⁰ Uhr bis Montag 7 ⁰⁰ Uhr	-425
Amtliche Preisfeststellung Rinder- und Kälber geschlachtet. Preise der Vorwoche	Mittwoch 14 ⁰⁰ Uhr bis Montag 7 ⁰⁰ Uhr	-414

- **Abruf per Internet**

Marktberichte	Abrufzeiten	Internetadresse
Amtliche Preisfeststellung Schweine geschlachtet. Preise der Vorwoche	Dienstag ab 14 ⁰⁰ Uhr	www.lfl.bayern.de/iem
Amtliche Preisfeststellung Rinder- und Kälber geschlachtet. Preise der Vorwoche.	Mittwoch ab 14 ⁰⁰ Uhr	

an Feiertagen kann es zu Verschiebungen kommen

Weitere aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserem Internetangebot auf unserer Homepage www.lfl.bayern.de/iem/ unter der Rubrik "Vieh- und Fleischwirtschaft" oder "Eier- und Geflügelwirtschaft".